

ZEICHNUNGEN: MORRIS

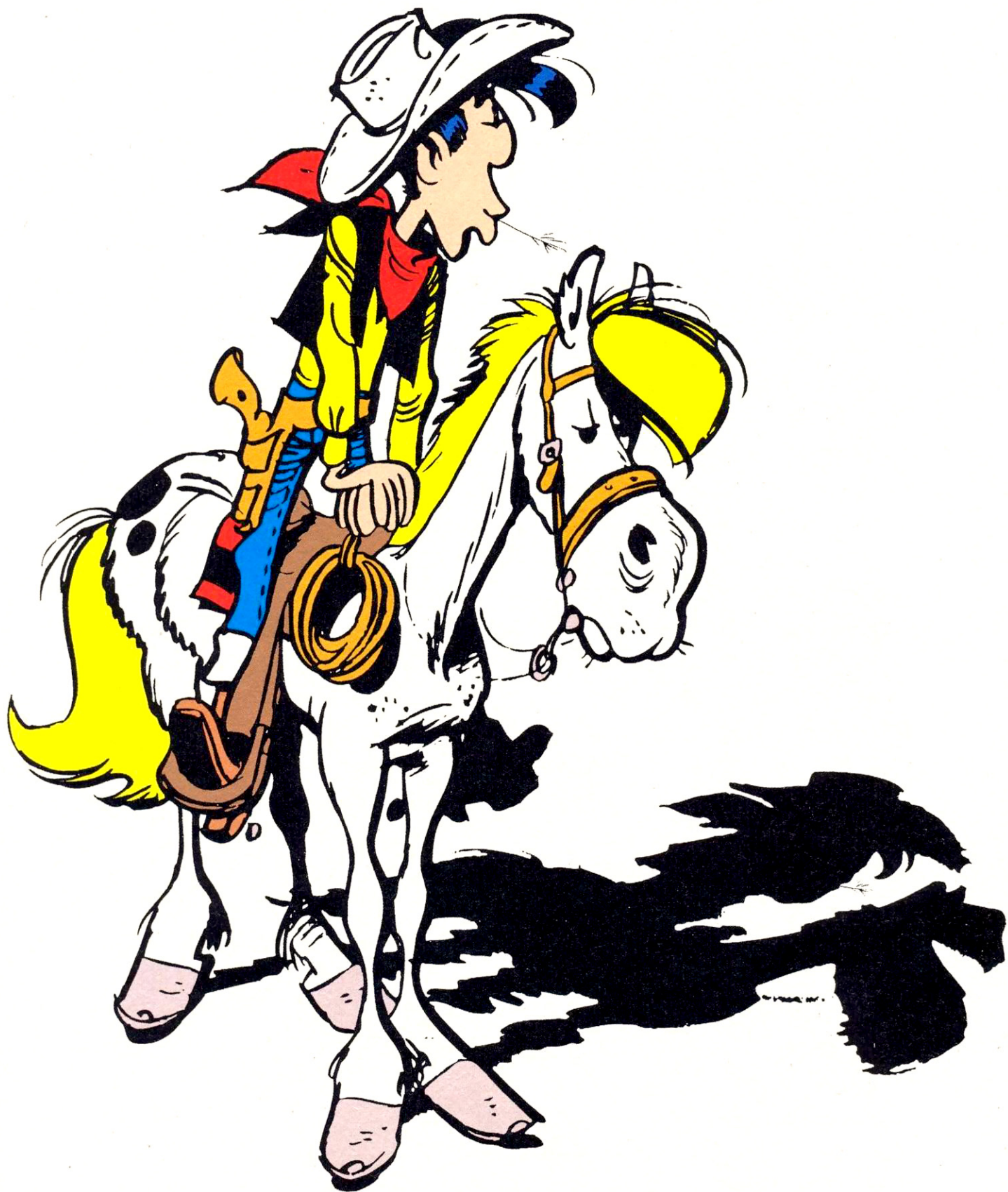
TEXT: RENÉ GOSCINNY

# LUCKY LUKE

**Die  
Eisenbahn  
durch die  
Prärie**

MORRIS &  
GOSCINNY







# LUCKY LUKE

## Die Eisenbahn durch die Prärie

ZEICHNUNGEN: MORRIS  
TEXT: RENÉ GOSCINNY



EGMONT · BERLIN · KÖLN





# Die Eisenbahn durch die Prärie

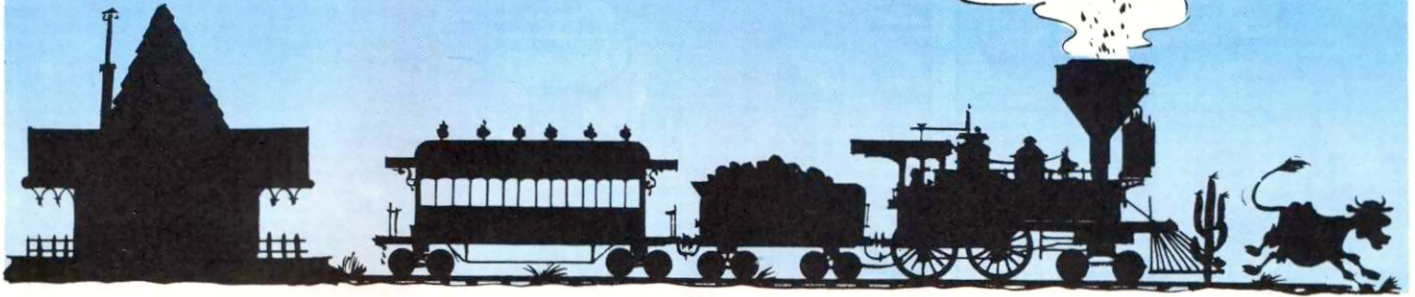
## Das Debüt der Erfolgsautoren Morris & Goscinny

„Ich habe das große Privileg, dass ich der Erste war, für den Goscinny Szenarios machte. Und ich habe es nicht bereut.“ In diesen Worten kommentierte der Belgier Maurice de Bévère alias Morris (1923-2001), geistiger Vater und Zeichner von *Lucky Luke*, seine beispiellose Zusammenarbeit mit dem französischen Texter René Goscinny (1926-1977). Die erstreckte sich über zwei Jahrzehnte, und das komplette Resultat kann jetzt in nicht weniger als einundvierzig Alben nachgelesen werden. Egmont Ehapa hat diese Glanzstücke der Comicliteratur seit 1977 nach und nach im Rahmen der Serie *Lucky Luke* veröffentlicht. Mit der Herausgabe von *Die Eisenbahn durch die Prärie*, dem ersten gemeinsamen Werk der beiden Autoren, ist nun auch die allerletzte Lücke geschlossen. Im Original kommt *Des rails sur la prairie* zwischen 25. August 1955 und 2. Februar 1956 auf den Seiten des bedeutenden belgischen Magazins *Spirou* in dessen Nummern 906 bis 929 zum Abdruck. Eine erste Albenausgabe publiziert Dupuis im Jahr 1957. Obwohl das Abenteuer in deutscher Fassung bereits zum Jahreswechsel 1958/59 in den Ausgaben 1 bis 7 des kurzlebigen Comicheftes *Der heitere Fridolin* aus dem Hamburger Alfons Semrau Verlag zu sehen ist, gerät es danach in Vergessenheit. Erst Jahrzehnte später, in den *Lucky Luke Classics*, wird hier zu Lande das Augenmerk auf das frühe Material mit dem „lonesome Cowboy“ gerichtet. Diese von der Ehapa Comic Collection zwischen 1990 und 1995 produzierte kartonierte Ausgabe von neun Titeln wird jedoch ausschließlich im Buchhandel angeboten und ist bald vergriffen. Inzwischen gelten die Bände bei Kennern als gesuchte Rarität. Offerierten die ersten acht Ausgaben ausschließlich von Morris getextete und gezeichnete Comics, präsentierte der letzte Band das besagte Debüt des magischen Duos. Damit vollzieht sich auch inhaltlich eine behutsame Erneuerung, denn die Serie verändert sich von nun an vom eher realistisch gefärbten Western zur reinen Westernparodie. Morris unterstreicht diese Charakterisierung: „[Mit Goscinny ist *Lucky Luke*] eine Parodie geworden, während es bis dahin ein Abenteuer war, ein simples Abenteuer, gezeichnet im humoristischen Stil.“ Den Eindruck, durch seine Mitarbeit habe sich die Serie komplett verändert, bekräftigte später auch Goscinny: „Na sicher! Und für Morris muss damit ein Wunsch in Erfüllung gegangen sein, denn das hat ihn nicht gestört. Trotz allem vollzieht sich so [ein Wandel] nur allmählich, mittlerweile ist er aber voll und ganz in dem neuen Stil aufgegangen.“ Mit der Integration von *Die Eisenbahn durch die Prärie* als Band 79 in die populäre Albenreihe *Lucky Luke* wird dieses frühe Juwel aus der Feder der beiden Erfolgsautoren nun endlich einem breiten Leserkreis zugänglich gemacht. Die Handlung thematisiert auf subtile Art den Ausbau des Eisenbahnnetzes, das bei der Besiedlung des nordamerikanischen Westens für die Pioniere eine wichtige Rolle gespielt hat. Aufmerksamen Beobachtern wird nicht entgehen, dass Morris den neuen Arbeitsgefährten in einzelnen Panels neben der eigenen Signatur mit dem Kürzel R. G. erwähnt. Weil die Initialen RG im Französischen wie „Ersché“ ausgesprochen werden und somit klingen wie Hergé (1907-1983), seines Zeichens Schöpfer von *Tintin et Milou* / *Tim und Struppi*, ist diese Unterschrift später nicht mehr zu sehen. Eine weitere Besonderheit ist, dass Morris in jenen Tagen seine gezeichneten Blätter noch fortlaufend nummeriert hat. Die Seiten zu *Die Eisenbahn durch die Prärie* sind mit 347 bis 390 beziffert, was bedeutet, dass Morris zu Beginn des Jahres 1956, knapp zehn Jahre nach dem Debüt seines Helden auf dem Papier, bereits an die 400 gezeichnete Seiten für die Westernserie kreierte hatte. Wer konnte damals schon ahnen, dass der Mann, „der schneller zeichnete als sein Schatten“ in Zukunft nach den Textvorgaben von René Goscinny noch mehr als 1700 Seiten folgen lassen sollte, die *Lucky Luke* letztlich zur Kultfigur gemacht haben.

-Horst Berner-



# DIE EISENBAHN DURCH DIE PRÄRIE



IM BÜRO DES PRÄSIDENTEN DER TRANSCONTINENTAL RAILWAY...

SO KANN DAS NICHT WEITERGEHEN, MEINE HERREN! SEIT MONATEN RUHT BEIM BAU DER TRANSKONTINENTAL-STRECKE DIE ARBEIT!

DIE SCHIENEN ENDEN DERZEIT IN DEAD OX GULCH, WESTLICH VON CHICAGO UND IN PUERTITAS, IM OSTEN VON SAN FRANCISCO! ZWISCHEN DIESEN BEIDEN PUNKTEN LIEGT EINE UNENDLICHE WEITE UNBERÜHRTER LANDSCHAFT. WIR VON DER TRANSCONTINENTAL HABEN ES UNS ALS AUFGABE GESETZT, DIESE DISTANZ ZU ÜBERBRÜCKEN!

BRAVO! ES LEBE DER PRÄSIDENT! HURRA!!

...GLUBB GLUBB...

WIR SCHICKEN JETZT EIN TELEGRAMM AN DIE ARBEITER IN DEAD OX GULCH!

EIN WEISER ENTSCHLUSS!

PACKEN WIR'S AN!

VORWÄRTS!

HEHE! HIHI...

GENAU!

"DEAD OX GULCH... STOPP... ARBEIT AN BAHNSTRECKE FORT-SETZEN... STOPP..."

TELEGRAPH

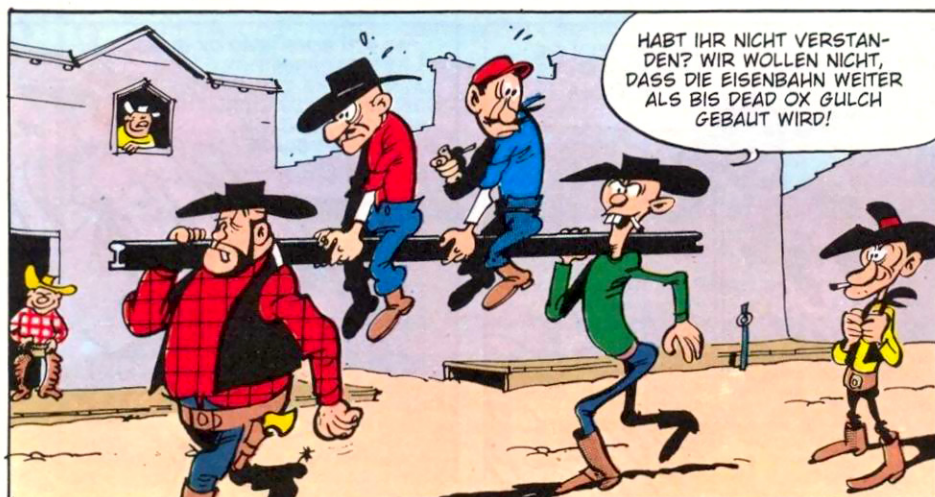
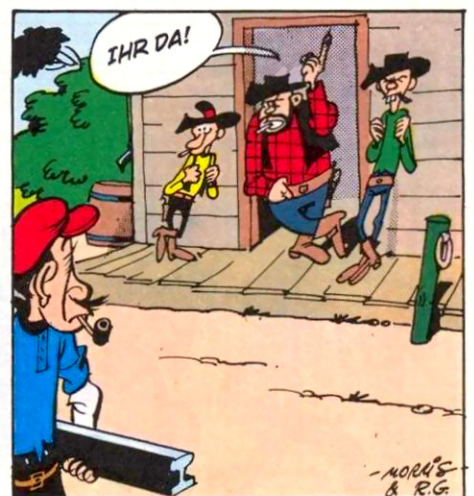
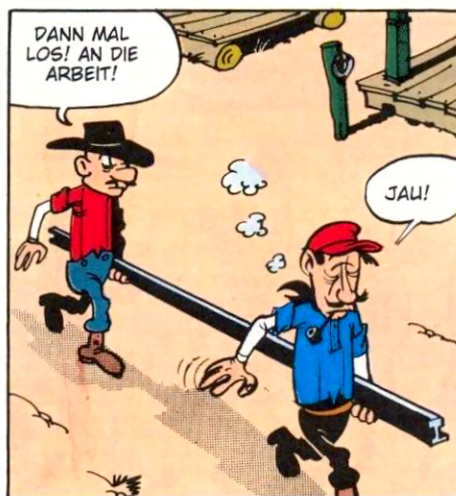
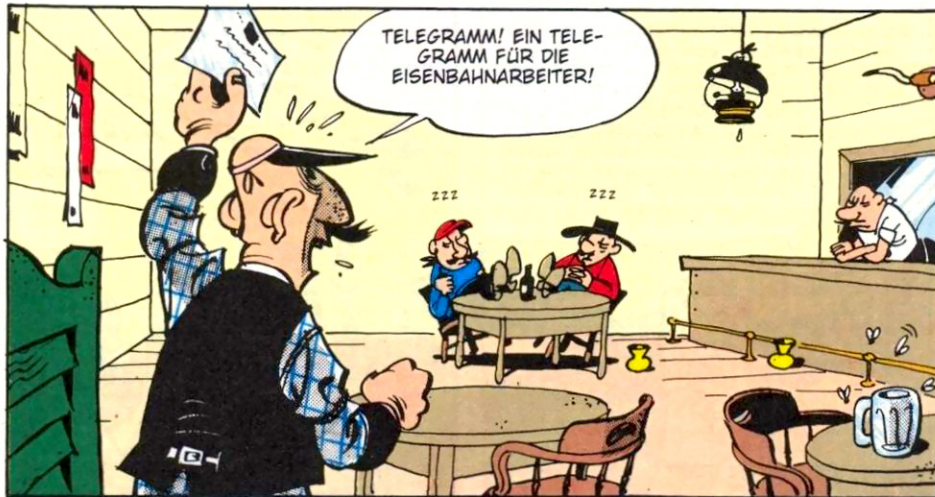
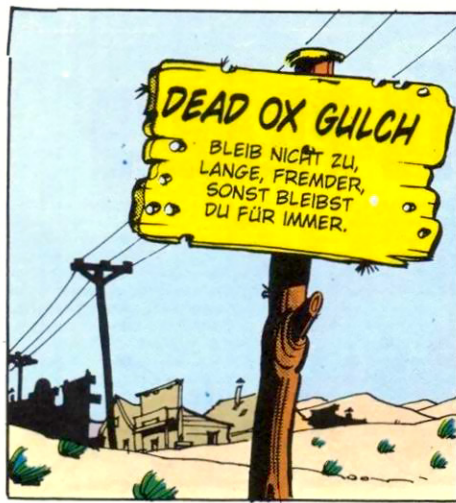
HE! KUND-SCHAFT!

ÜBERMITTELN SIE DIESEN BRIEF! ES IST EILIG!

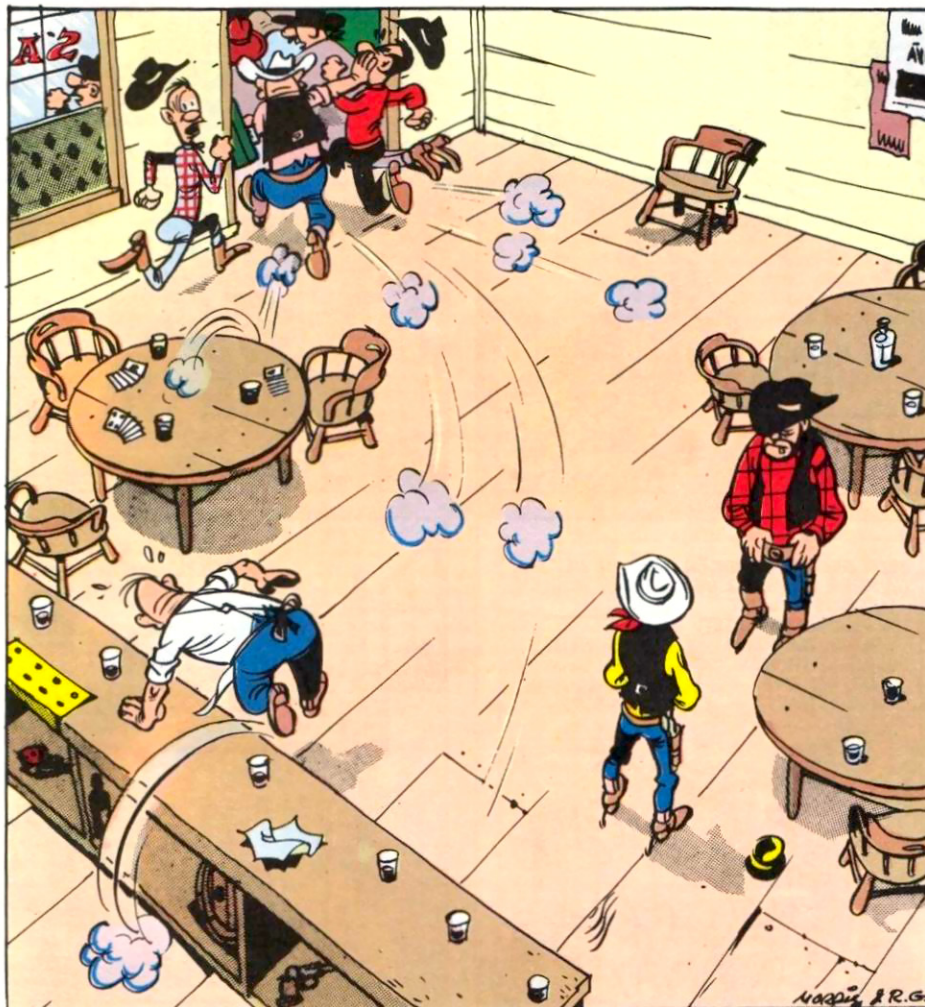
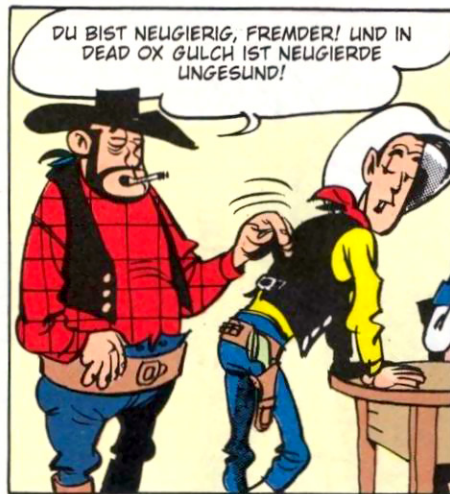
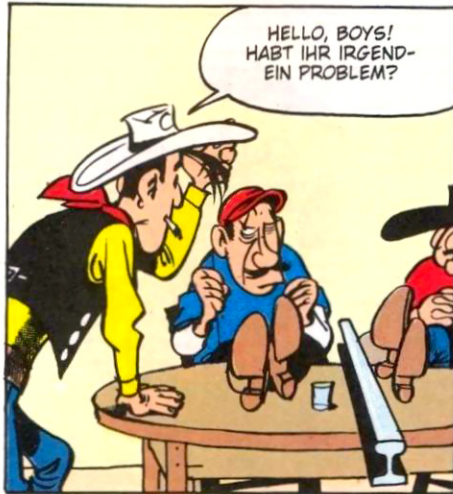
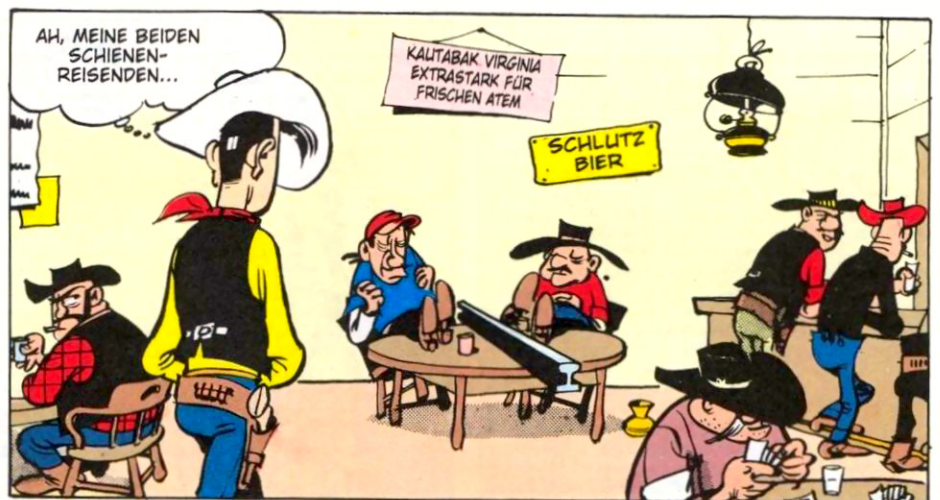
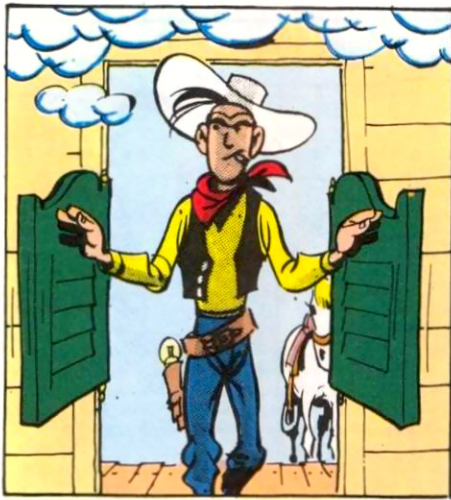
"WILSON BOYS DEAD OX GULCH... STOPP... ARBEIT AN BAHNSTRECKE ZUM STOPP BRINGEN... STOPP... UND MIT STOP MEINE ICH STOP. STOP. BLACK WILSON."

TECKI TECKI

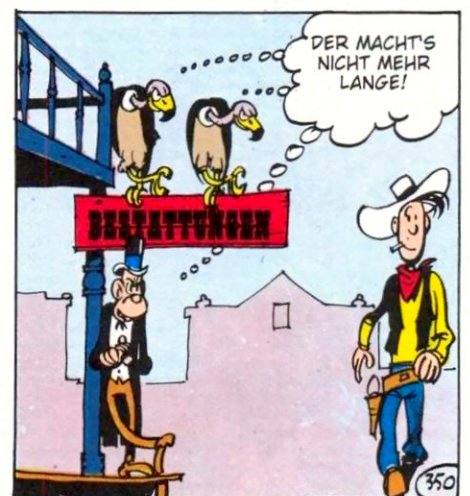
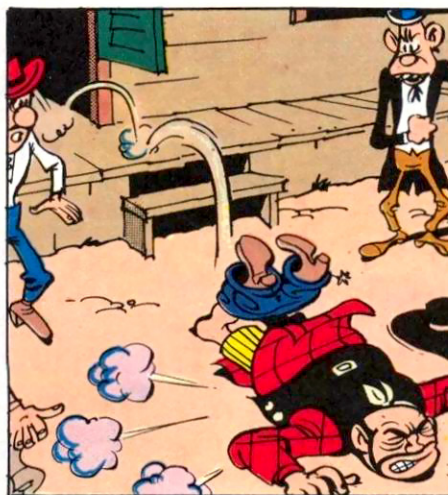
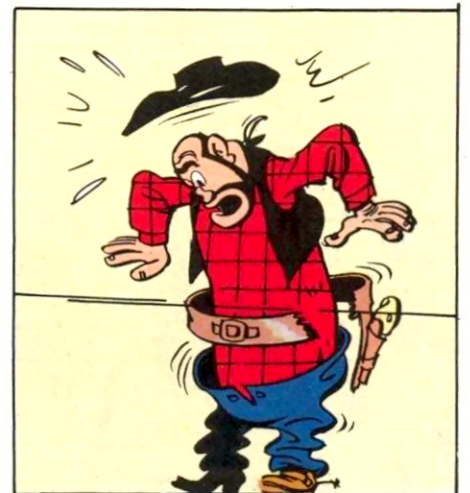
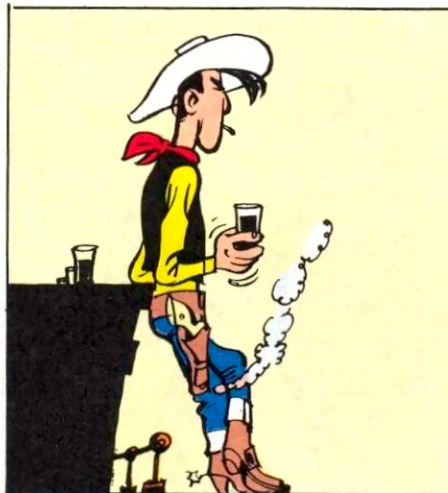




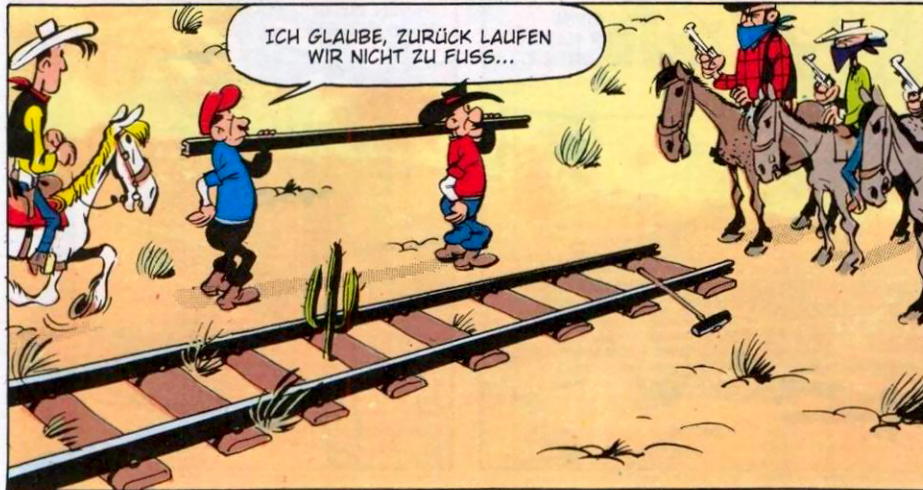
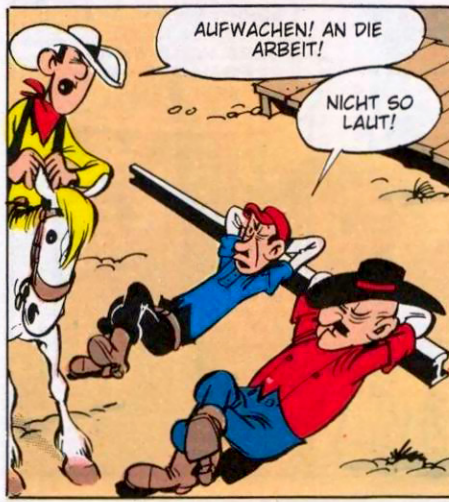




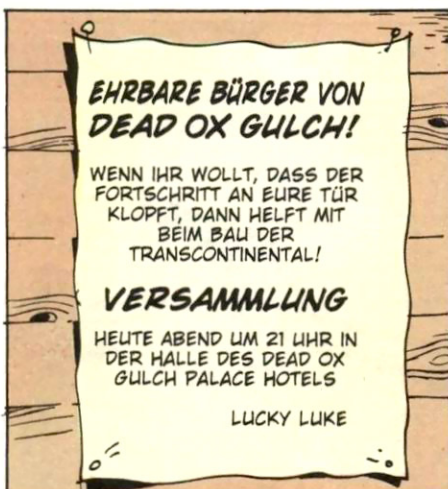
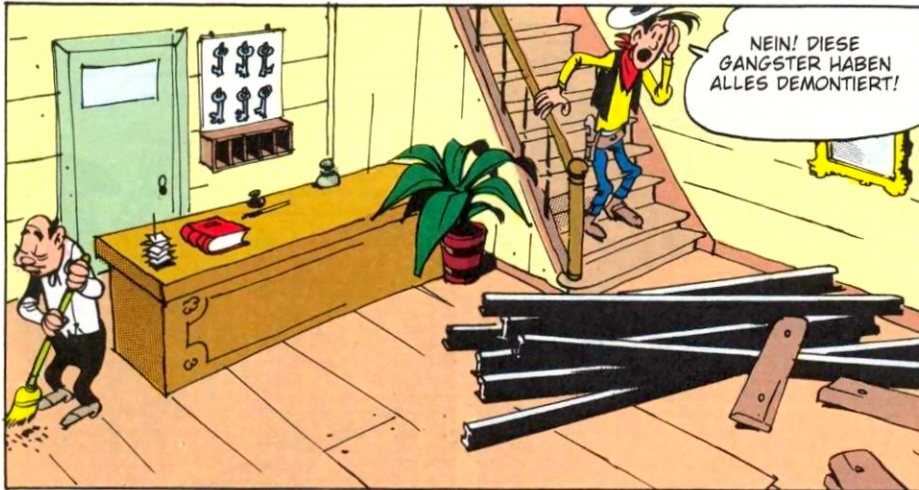




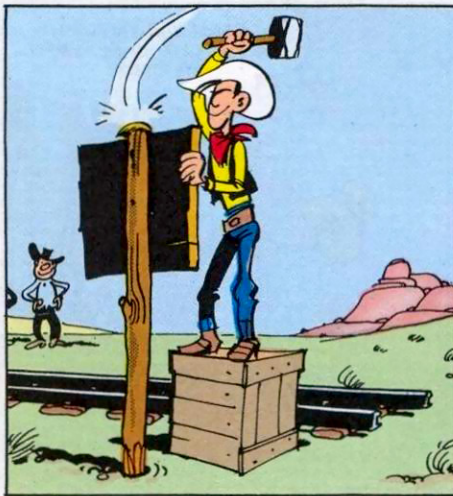
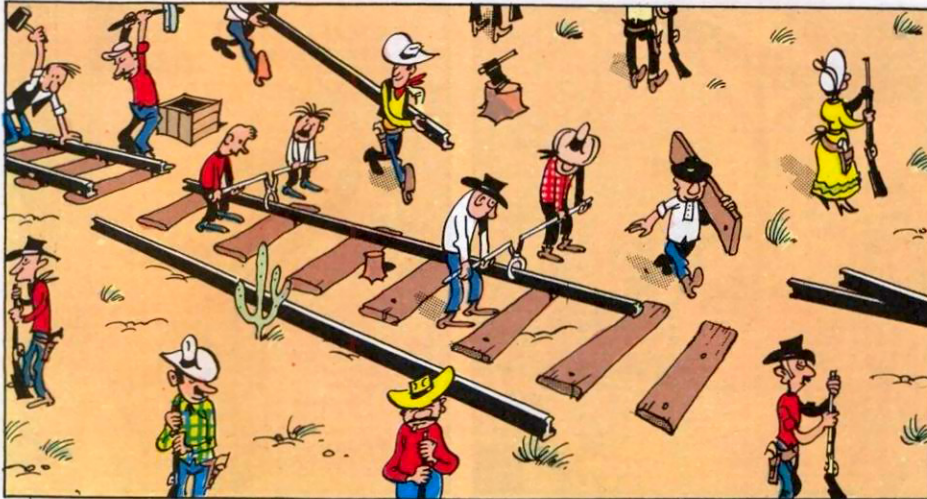




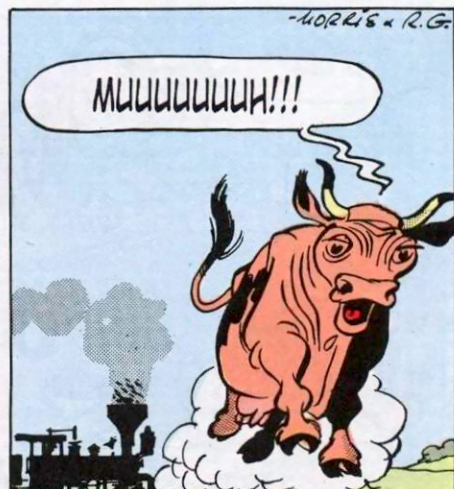
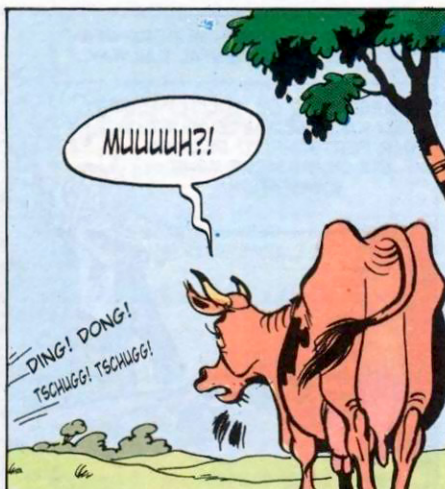
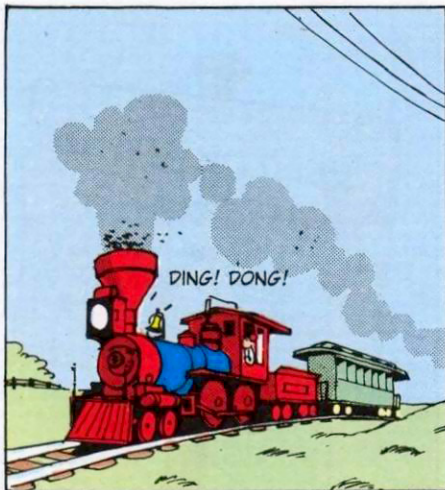




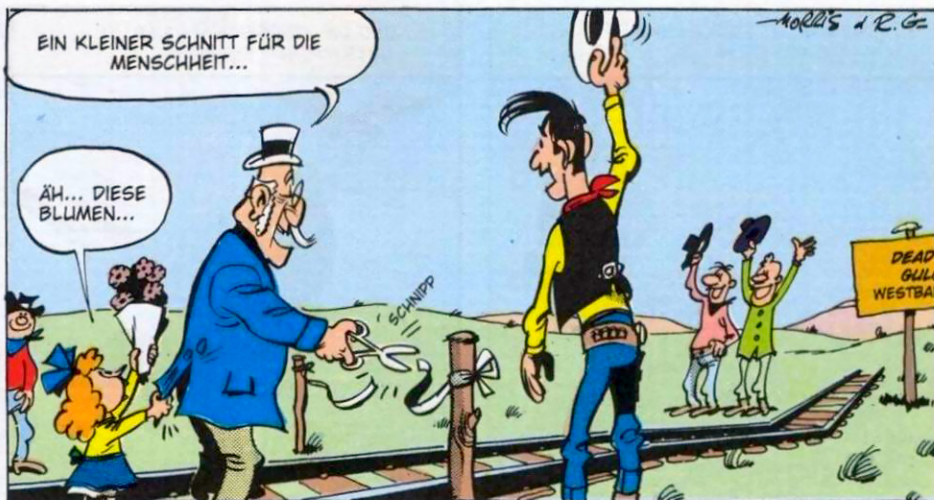
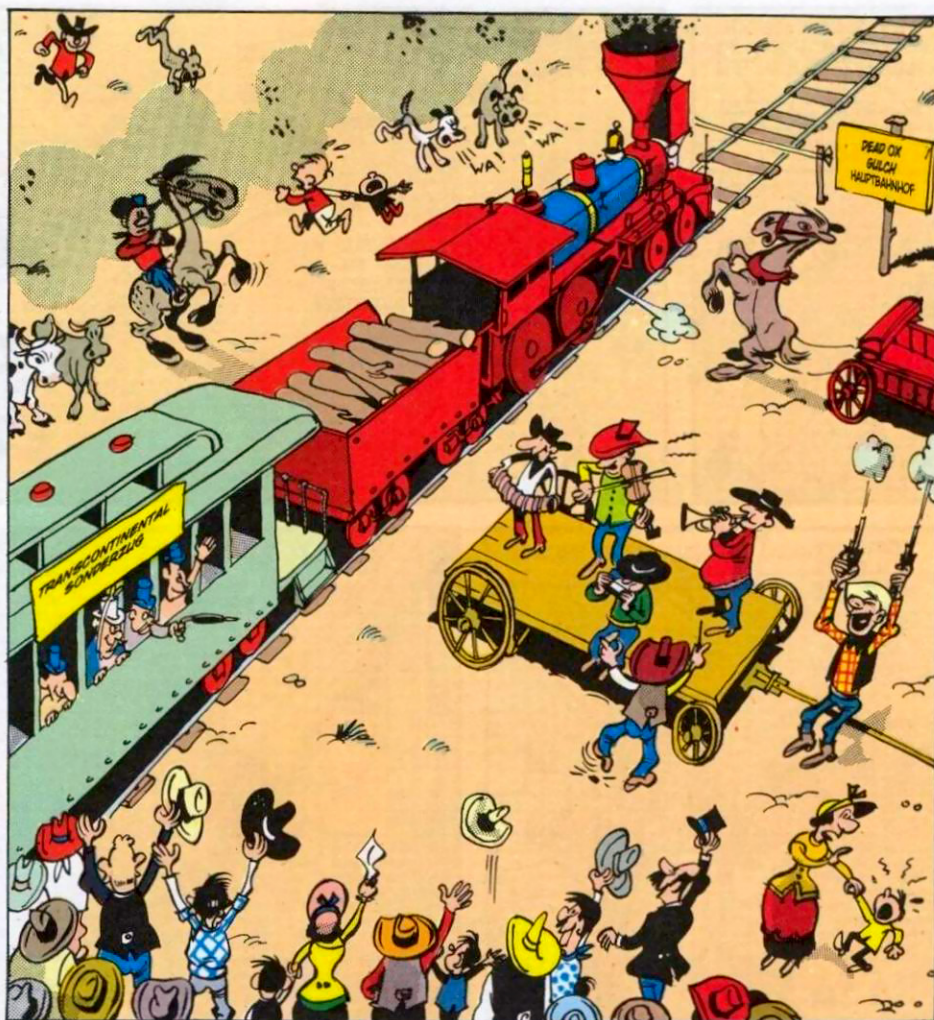




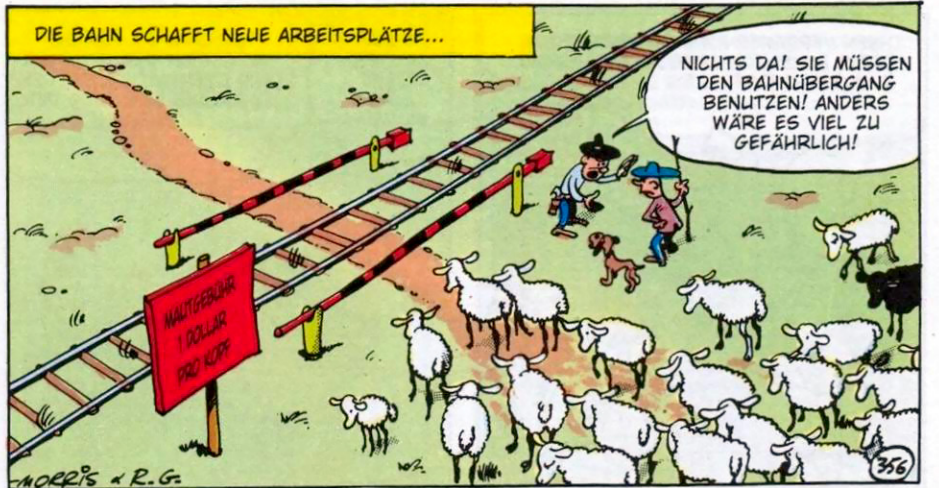
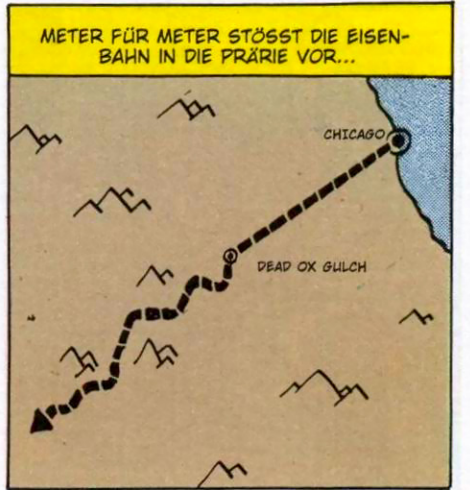
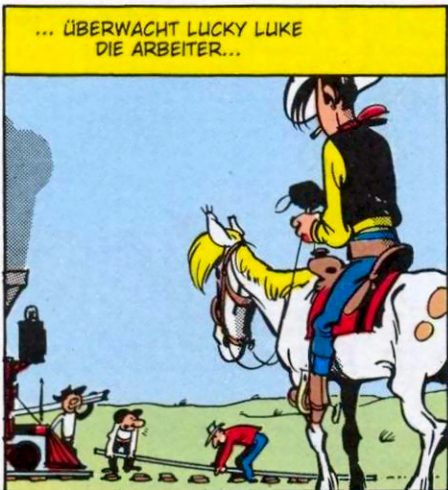




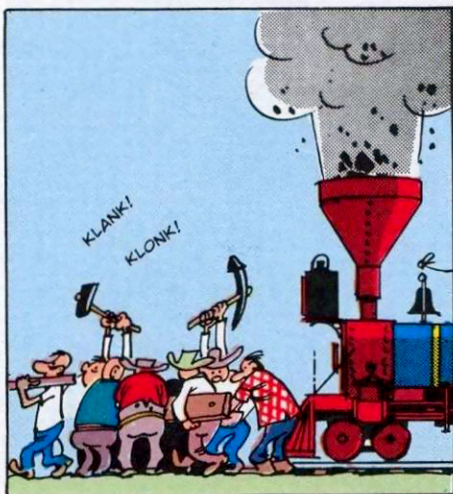
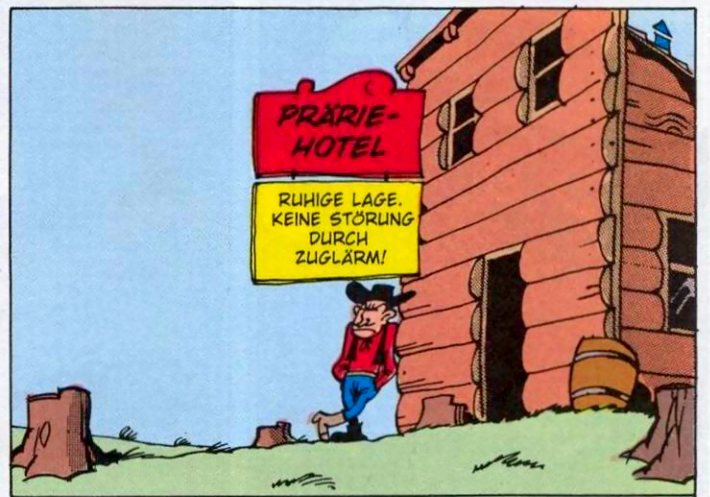
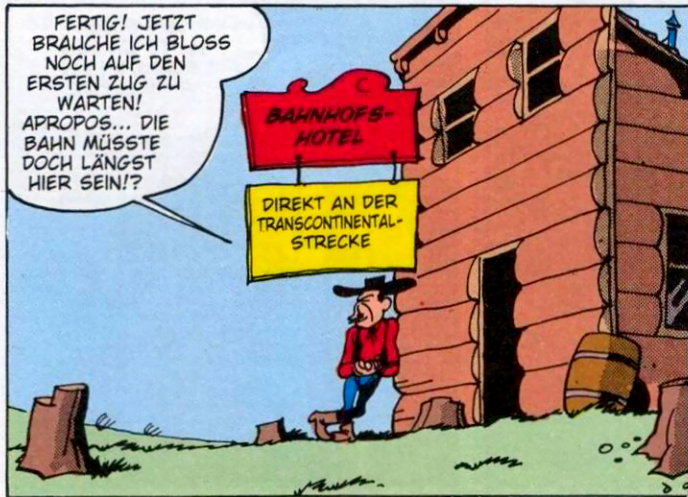




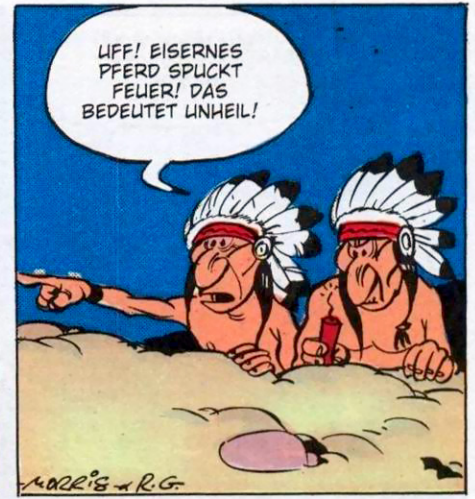
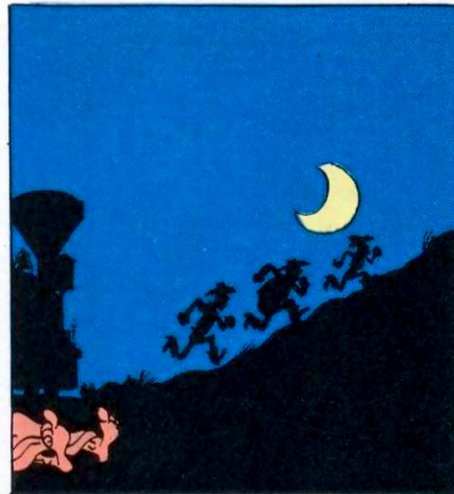
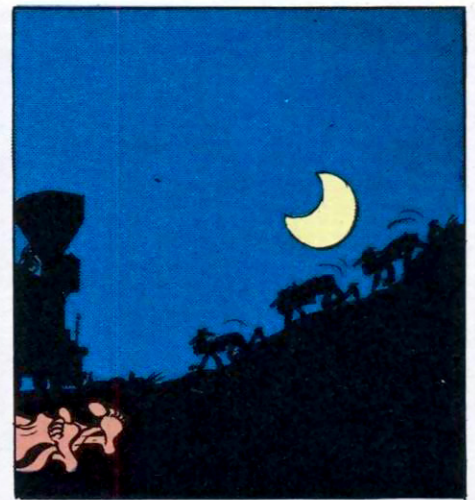




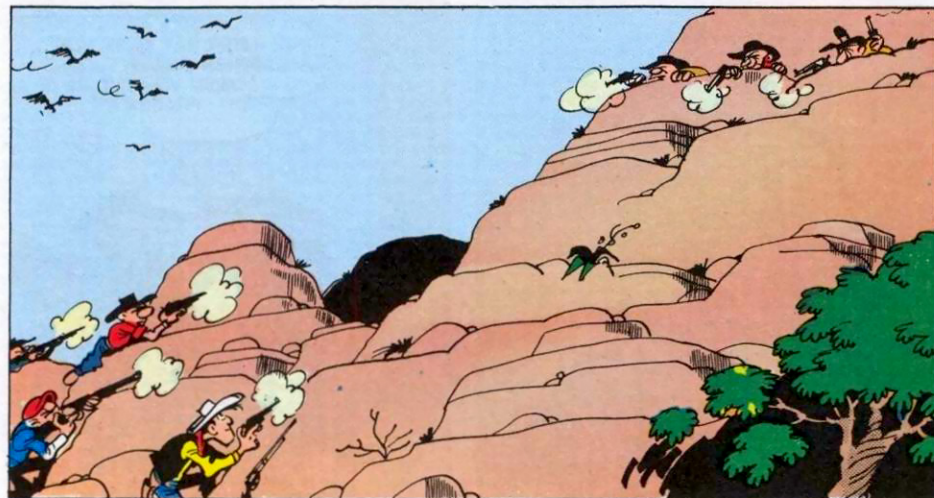
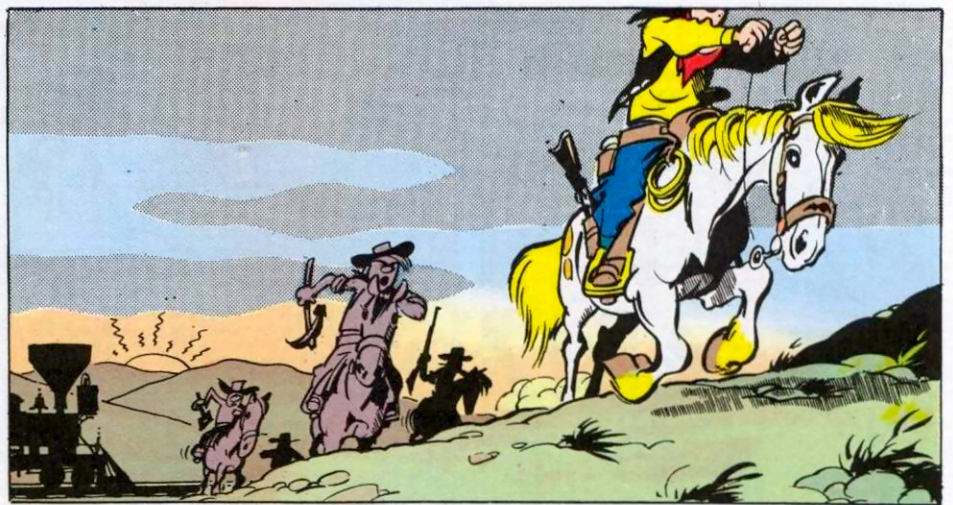




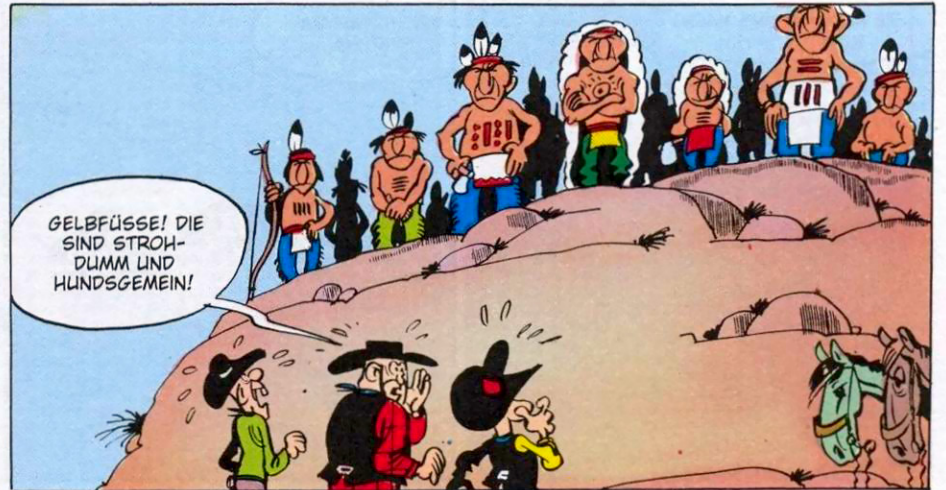
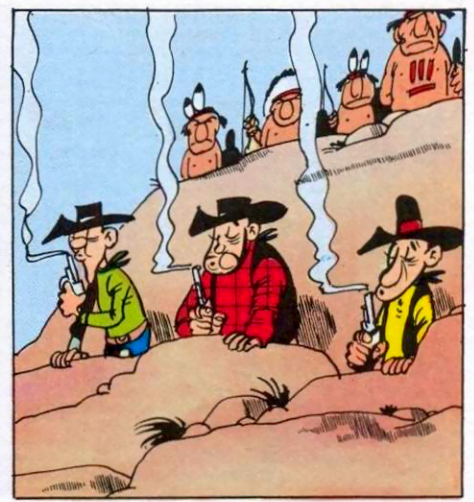








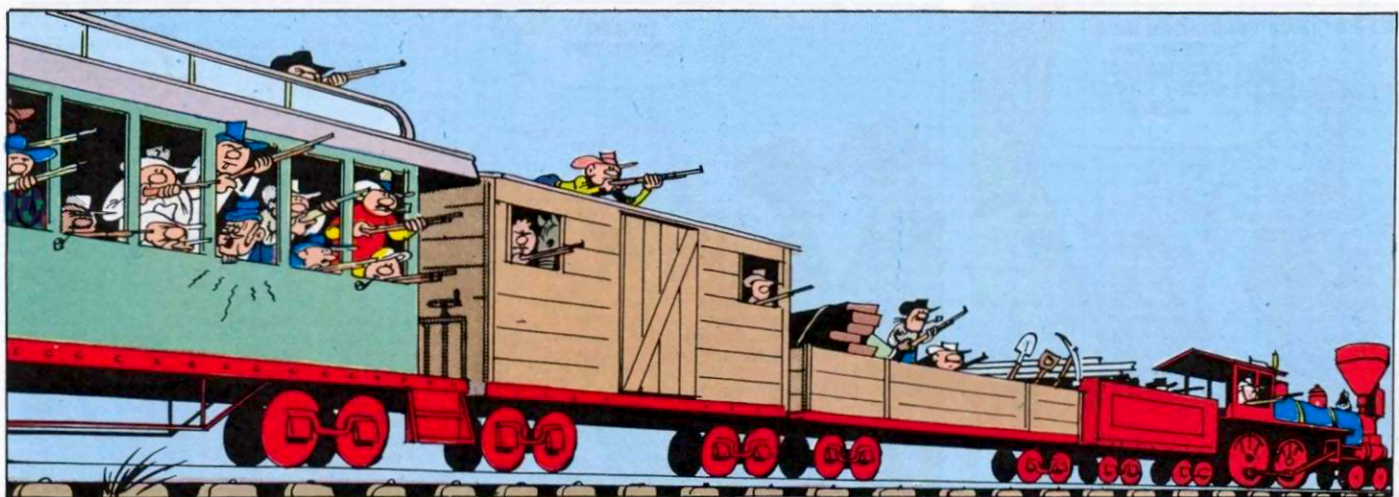
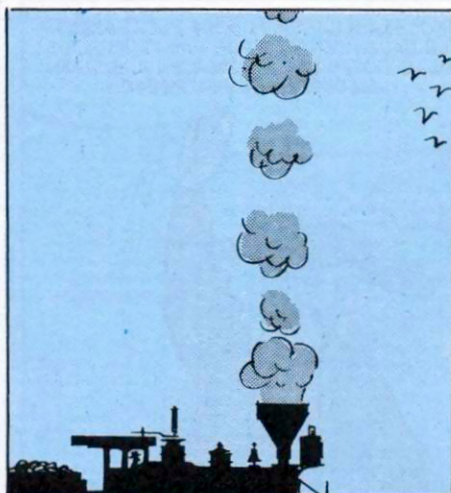




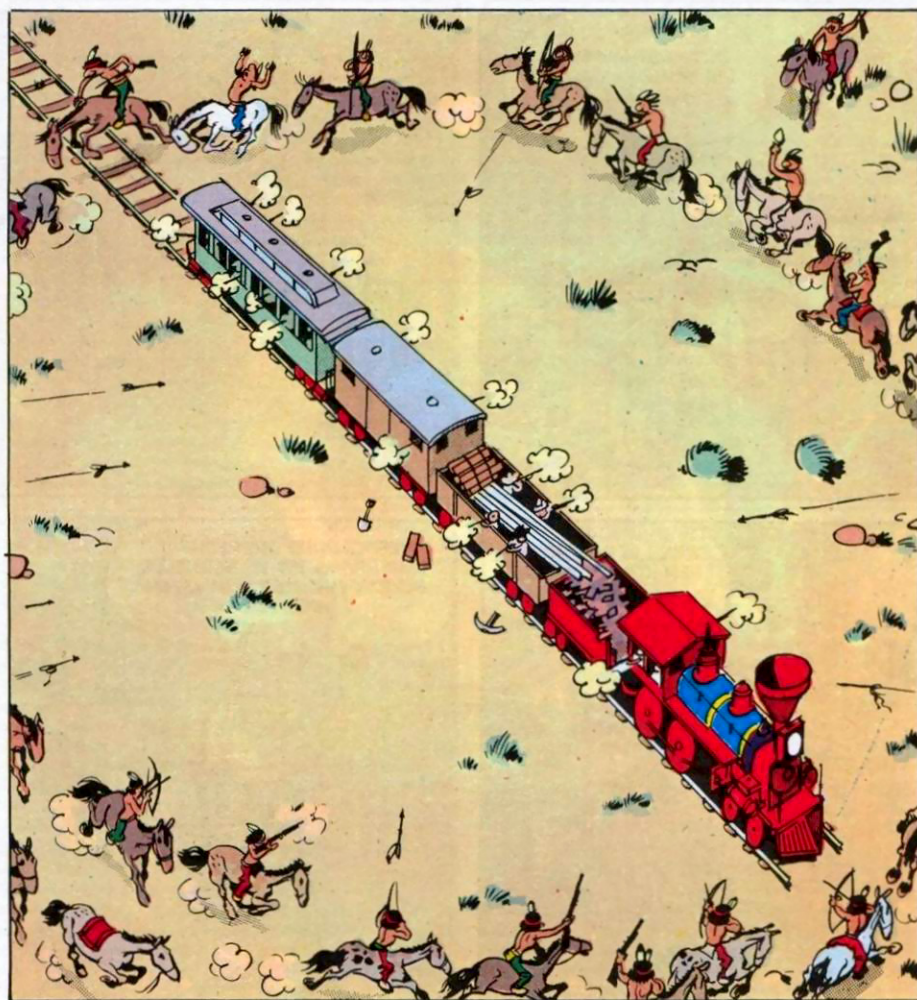
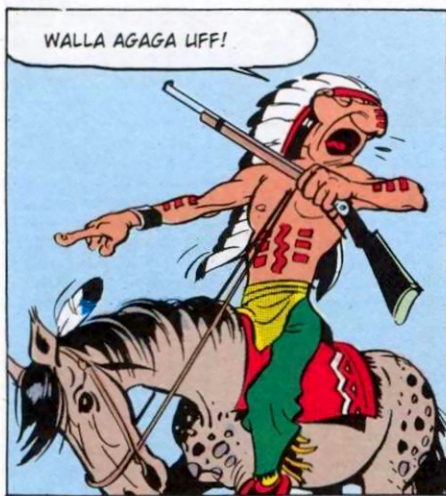




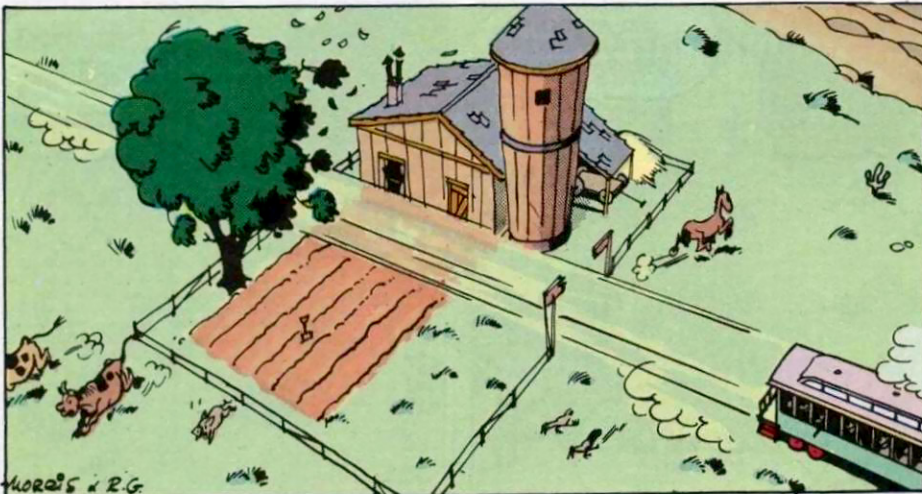
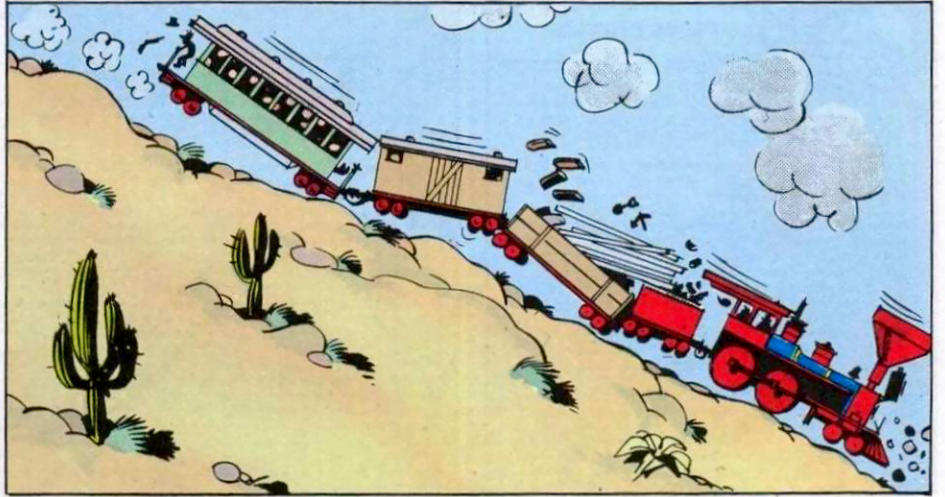
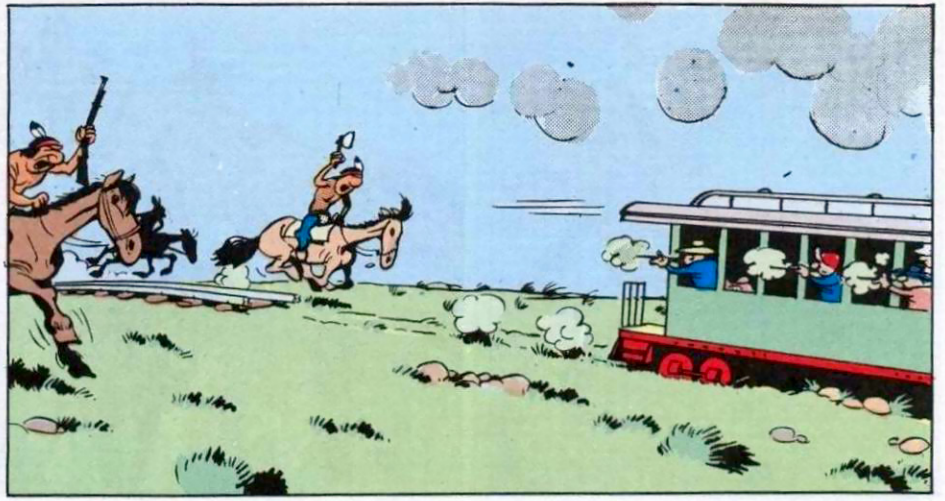
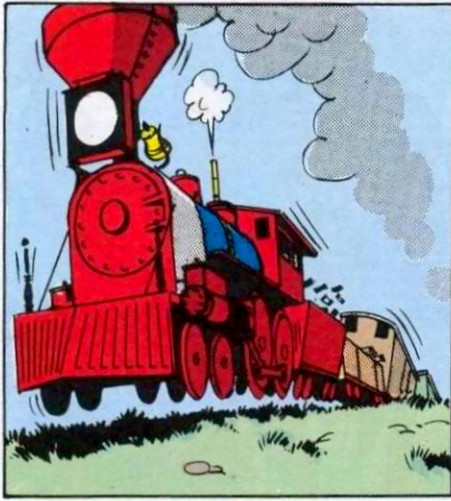




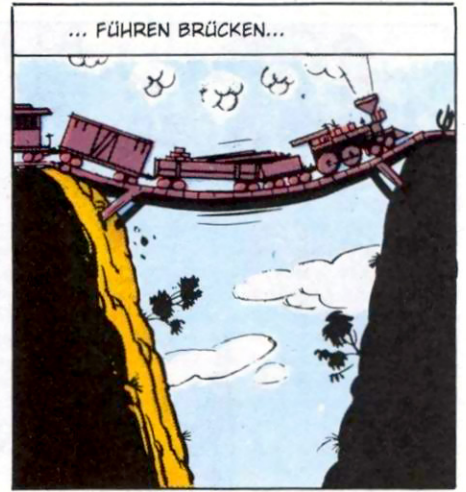
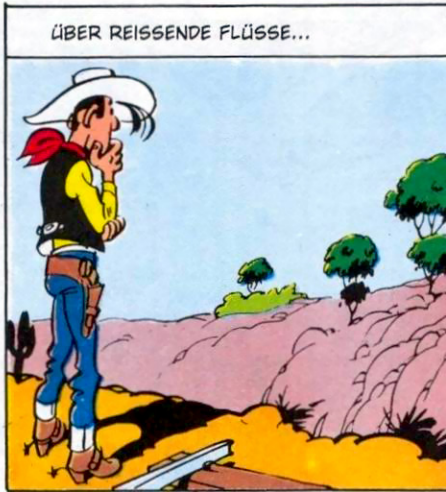
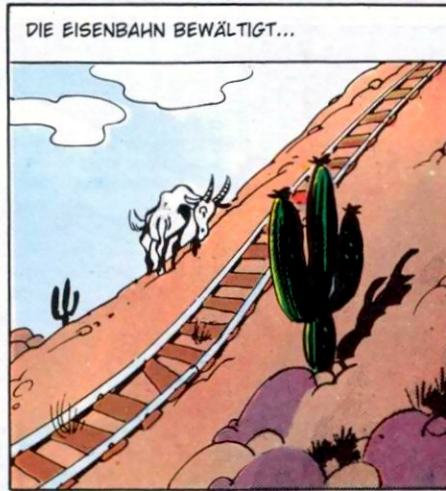
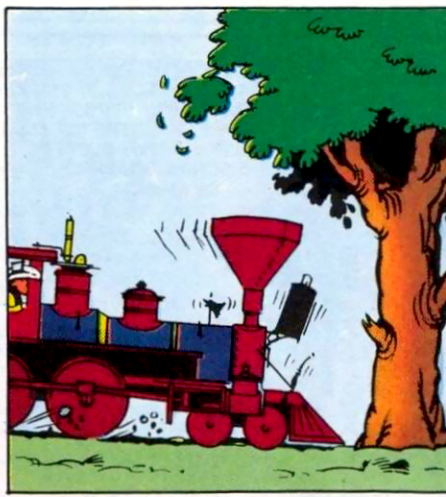






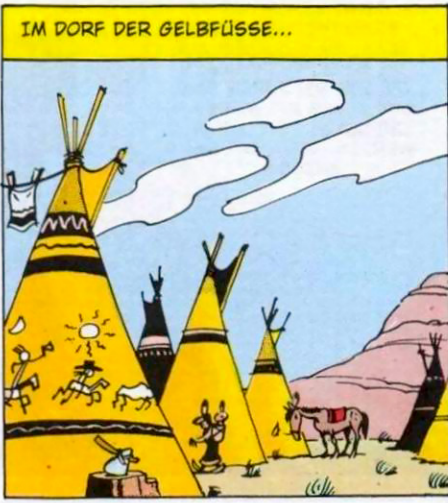








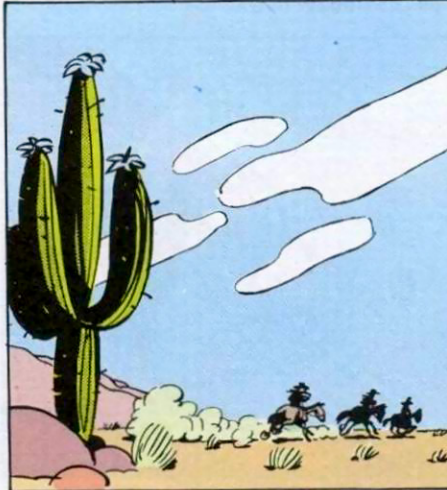
IM DORF DER GELBFÜSSE...



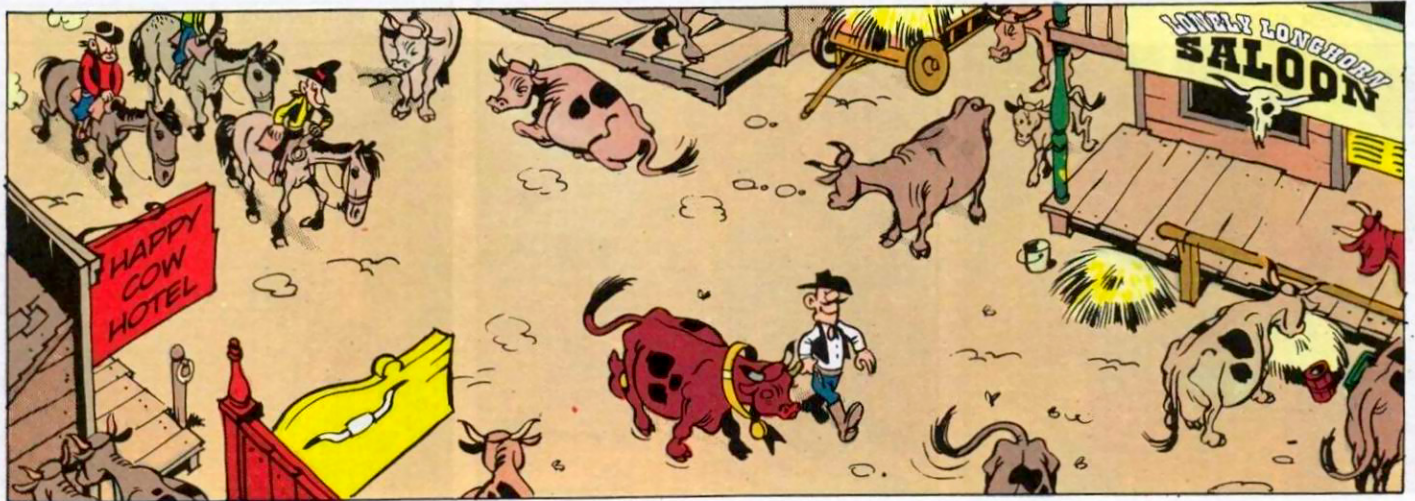
EINE SCHÖNE IDEE, GEGEN DAS FEUERROSS IN DEN KRIEG ZU ZIEHEN! VERSCHWINDET, SONST SKALPIERE ICH EUCH EIGENHÄNDIG! BLÖDER BISON HAT GESPROCHEN!



WENN SCHON! WIR WERDEN DIE BAHN SCHON NOCH STOPPEN!



NOTHING GULCH! DIE STADT DER VIEHZÜCHTER! DA GEHT DIE STRECKE DURCH!



ICH WERDE BLACK WILSON UM RAT FRAGEN.



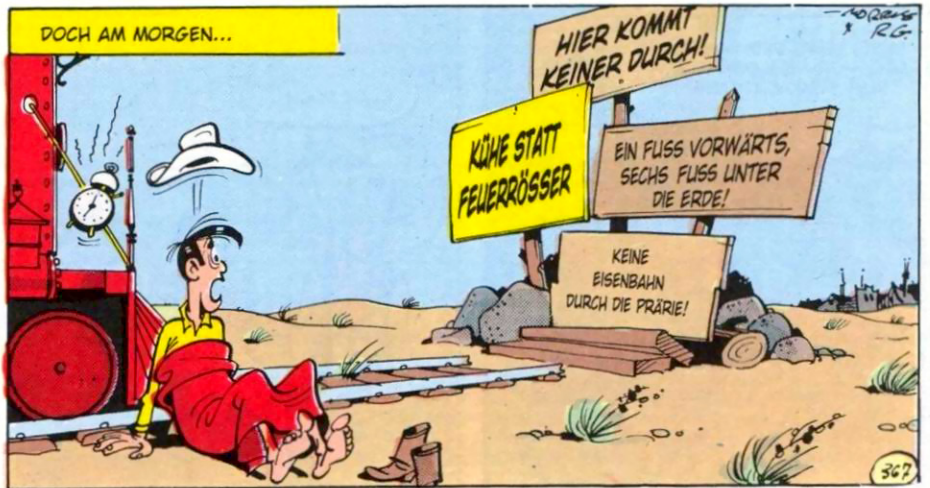
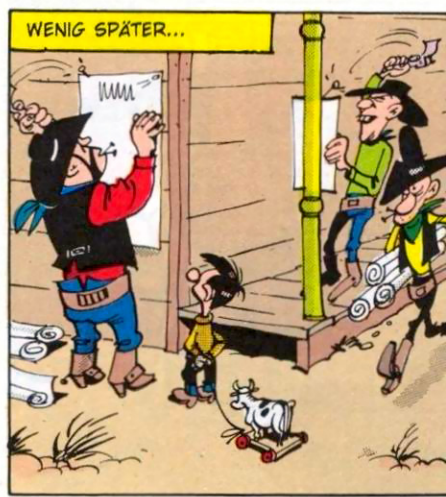
SCHNELL! ES IST EILIG!



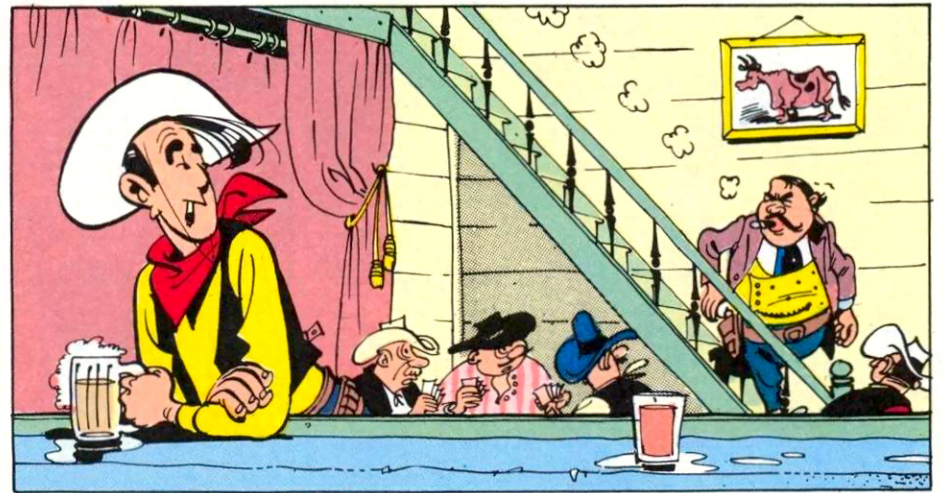
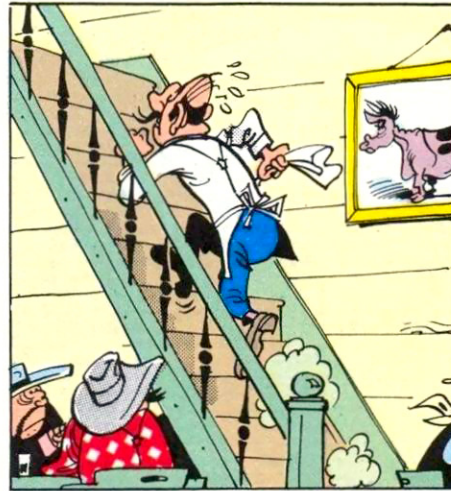
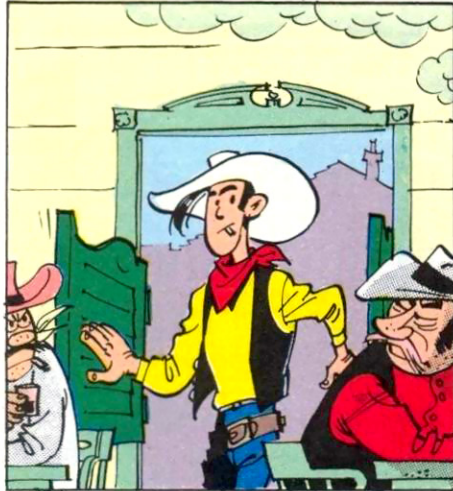
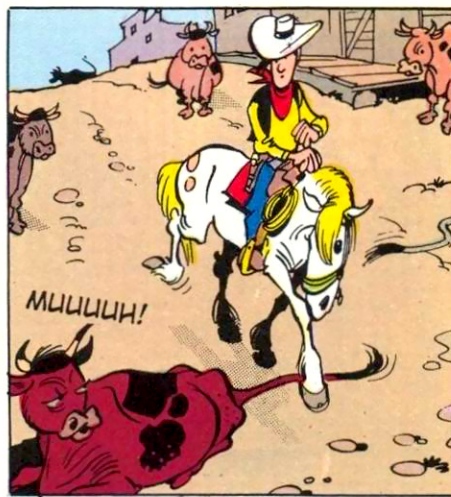
DIE ANTWORT! HÖRT, WAS BLACK WILSON SCHREIBT: „DIE TRANSCONTINENTAL MIT ALLEN MITTELEN STOPPEN.“



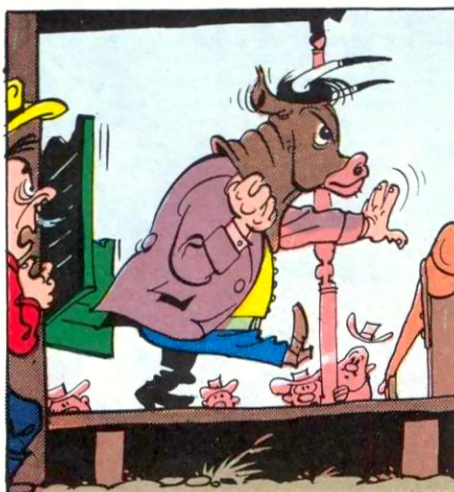
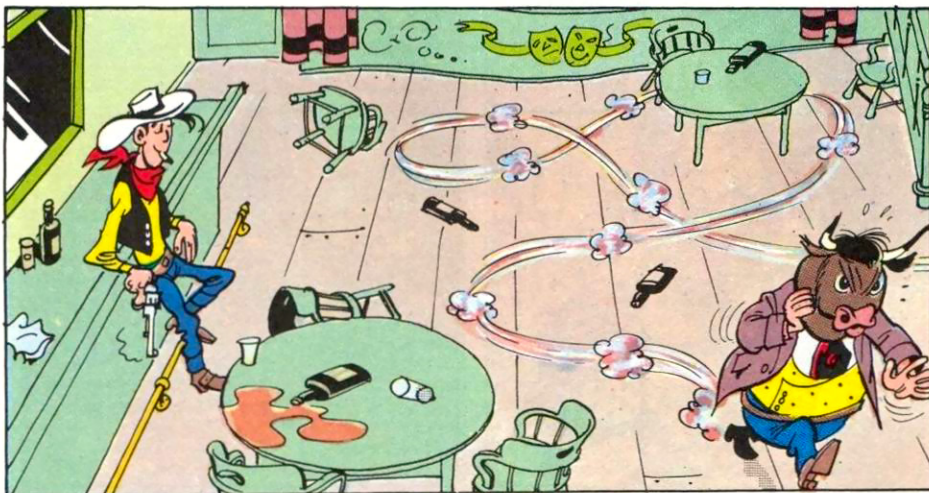
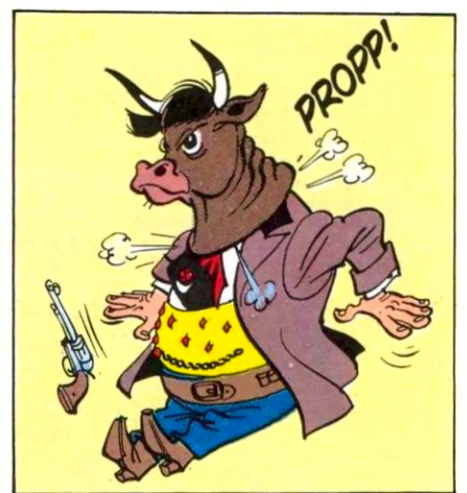
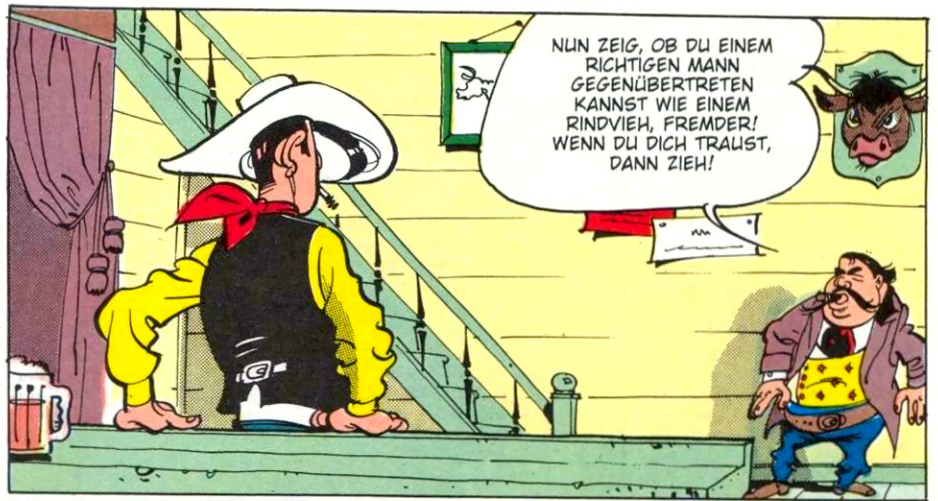




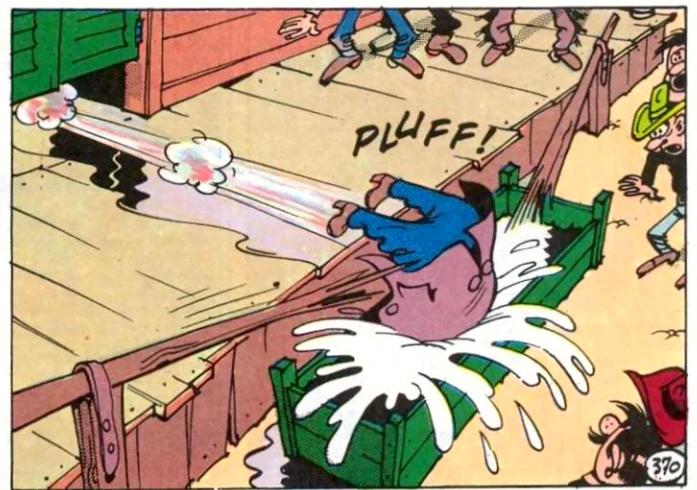
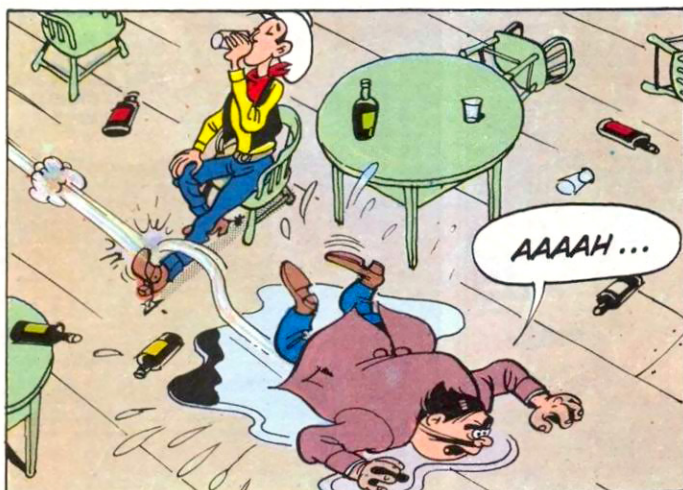
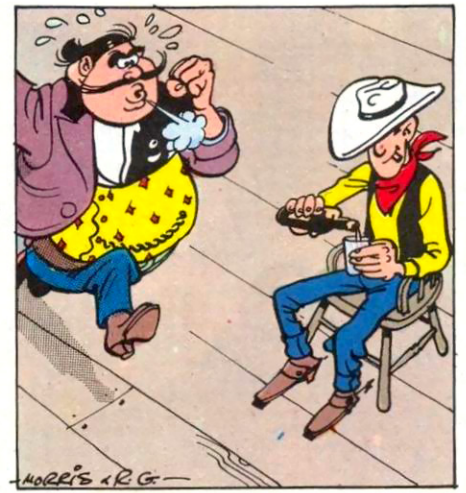
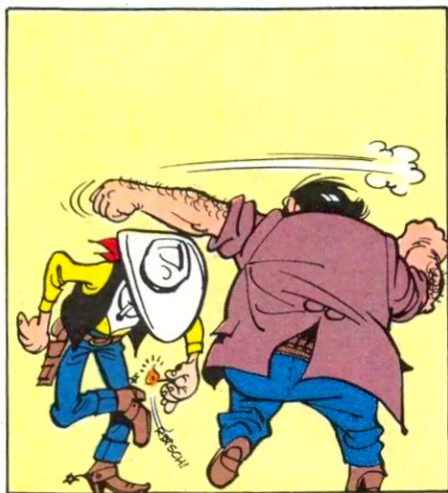
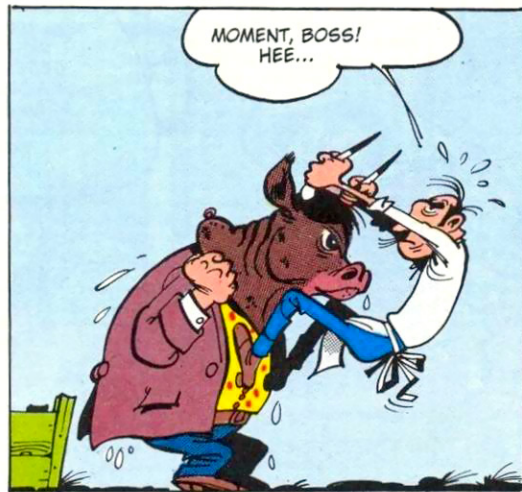




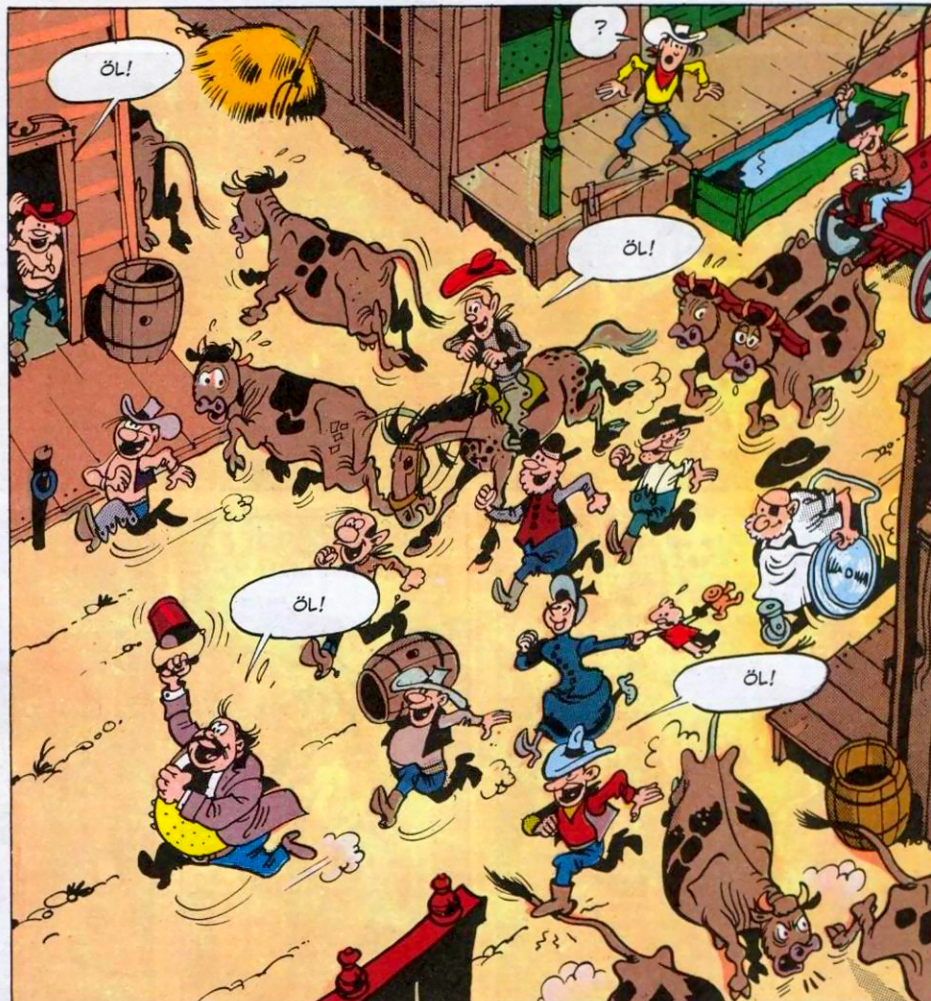






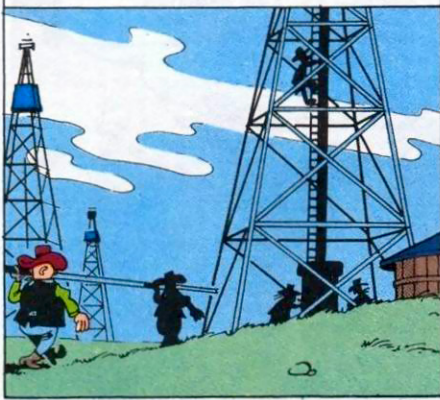








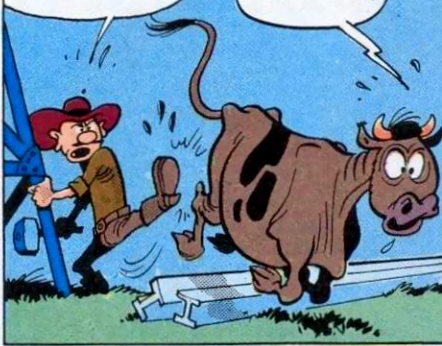
SCHON BALD WACHSEN DIE  
BOHRTÜRME WIE UNKRAUT AUS  
DER PRÄRIE...



RINDER BRAUCHT KEINER MEHR...

HAU AB, DU  
HORNOCHSE! ICH  
ARBEITE!

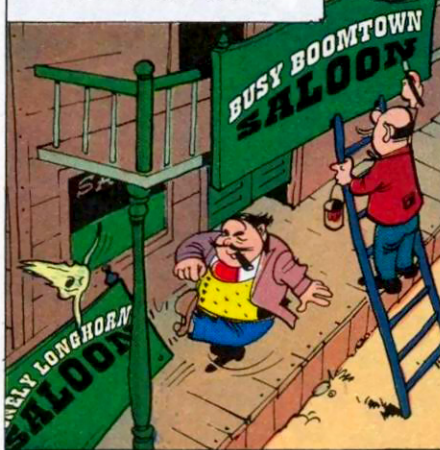
MUUU...?!



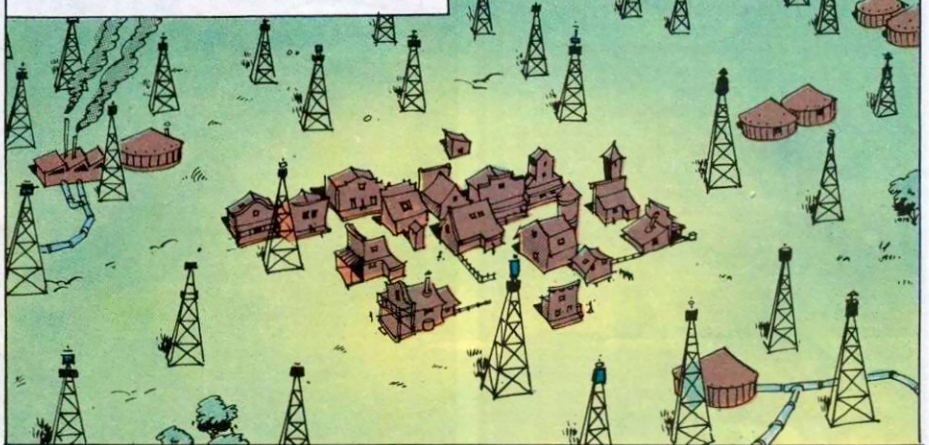
NOTHING GULCH PASST SICH RASCH  
DER NEUEN ZEIT AN...



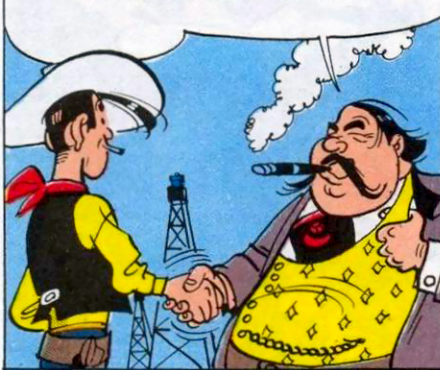
ALLES ÄNDERT SICH...



ALLES DREHT SICH UM DAS SCHWARZE GOLD...



IHNEN HABEN WIR ES ZU VERDANKEN,  
DASS HIER ÖL GEFUNDEN WURDE!  
BAUEN SIE NUR WEITER AN IHRER  
BAHN! WIR BRAUCHEN SIE, UM UNSER  
ÖL ZU TRANSPORTIEREN!



VORWÄRTS!  
ES LEBE DIE  
TRANSCONTINENTAL!



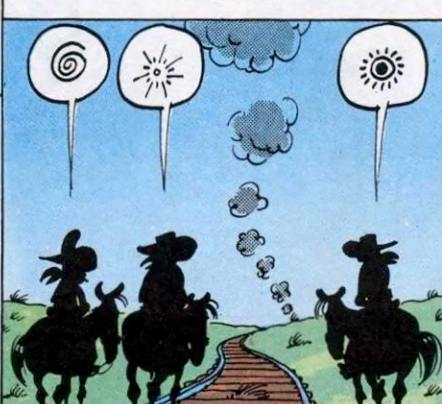
HURRA!!



WIEDER-  
SEHEN!



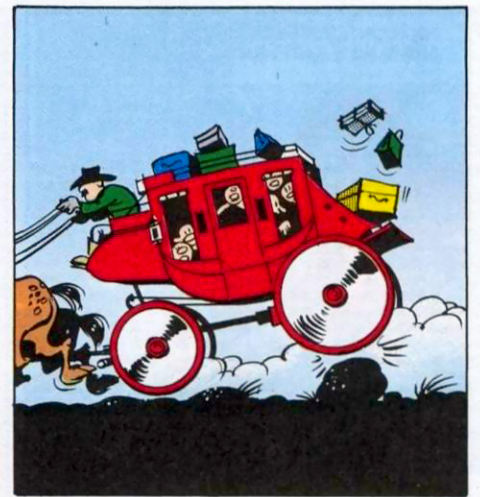
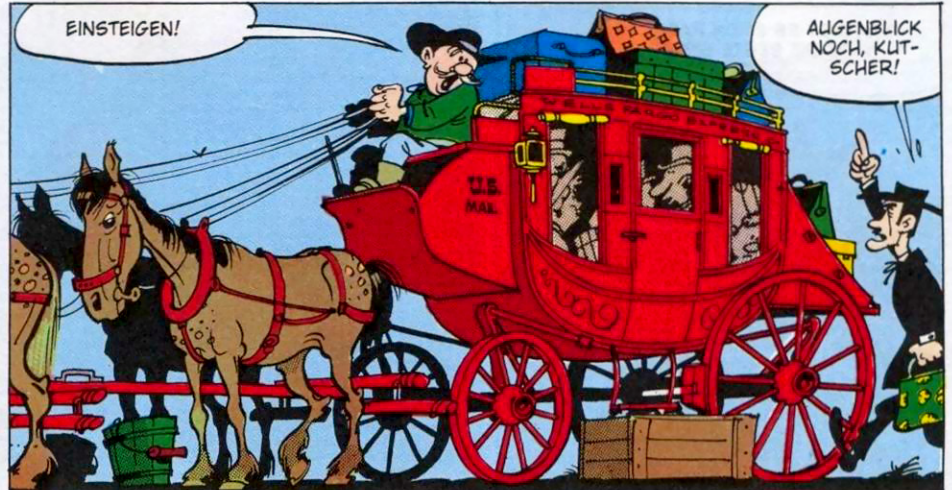
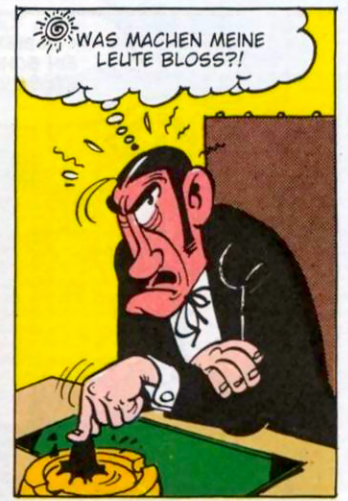
NICHT JEDER IST GLÜCKLICH. DIE  
BANDITEN SEHEN SICH UM DEN ERFOLG  
GEPRELLT...



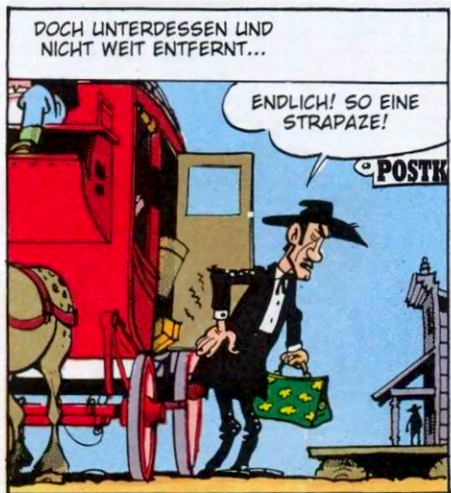
... UND DIE RINDVIECHER SIND SAUER,  
WEIL DAS ERDÖL IHRE WEIDEN VERDIRBT.  
JETZT HABEN DIE VIERBEINER DEN SALAT.  
ABER DER IST UNGENIESSBAR...



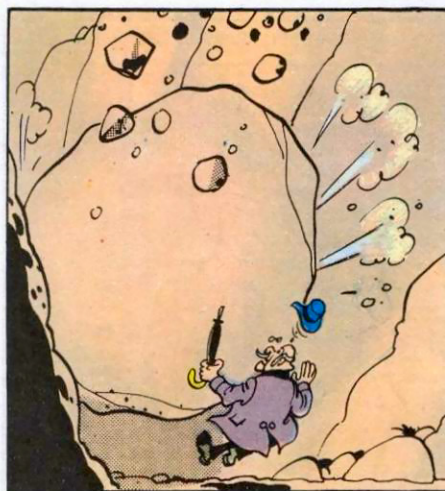
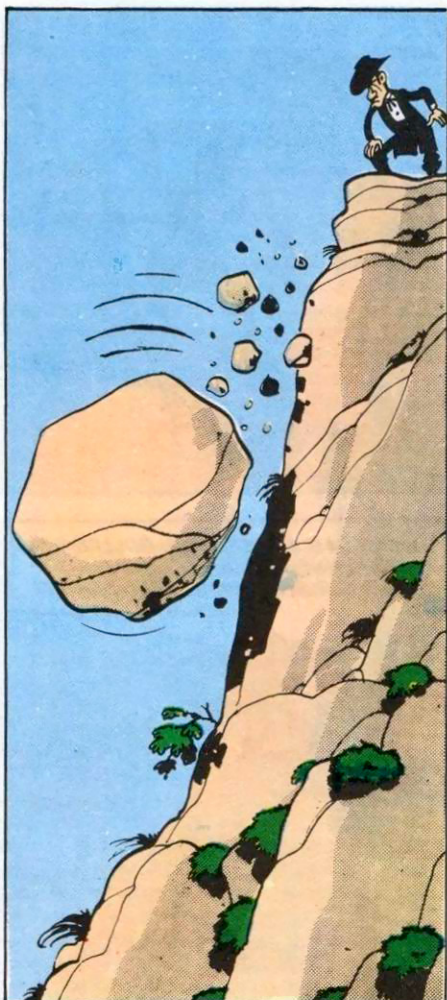
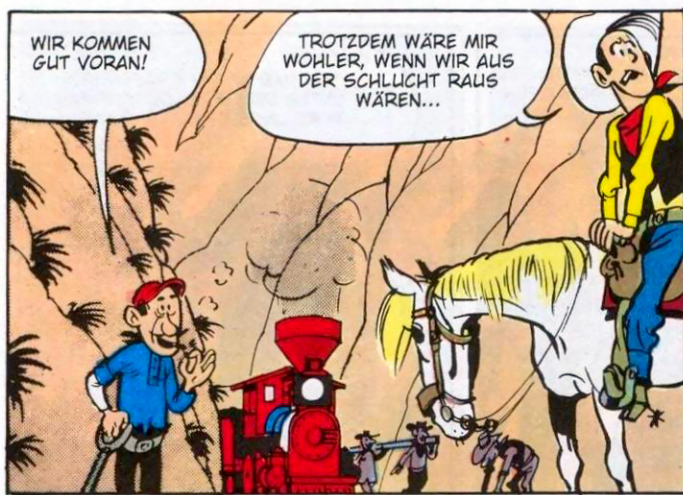




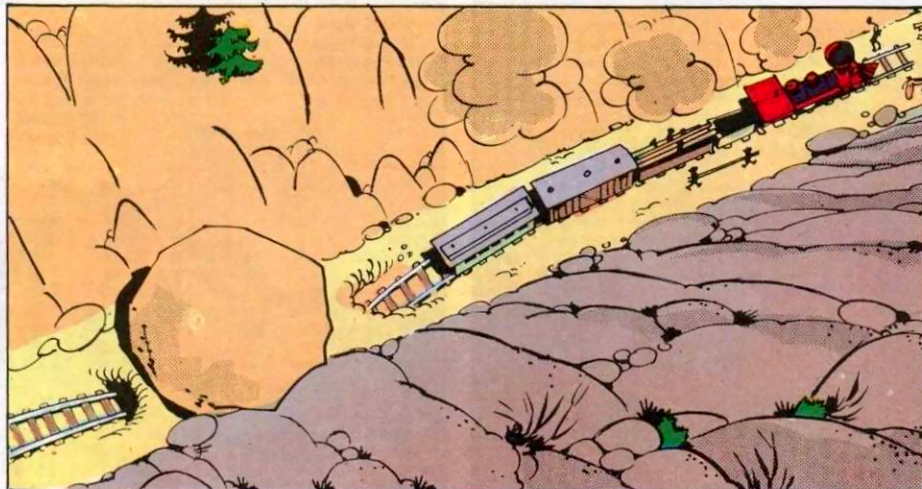
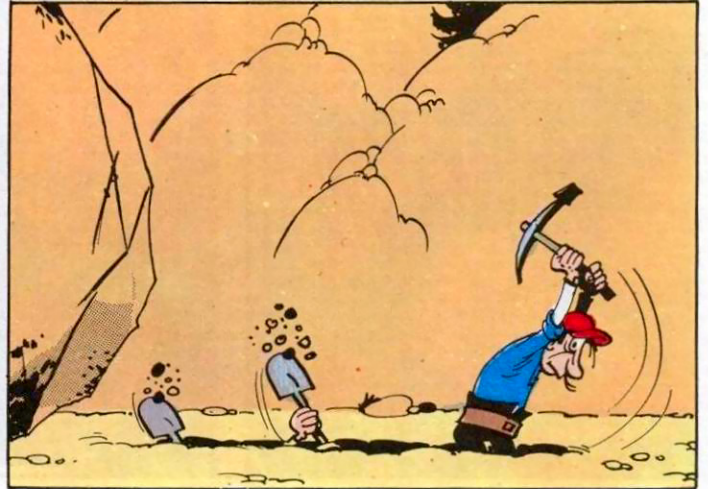
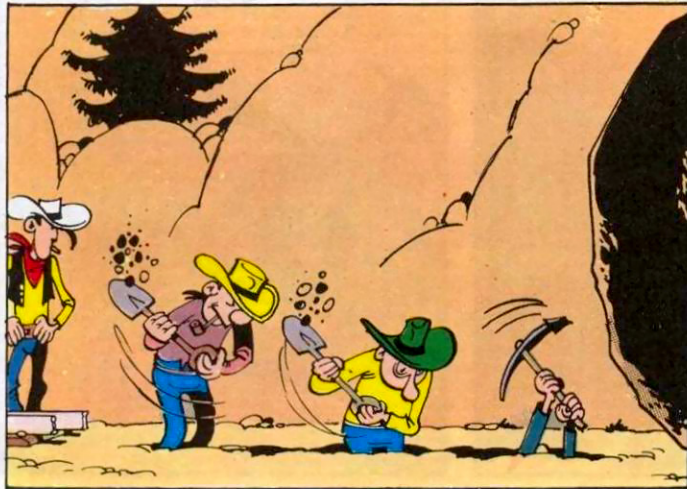




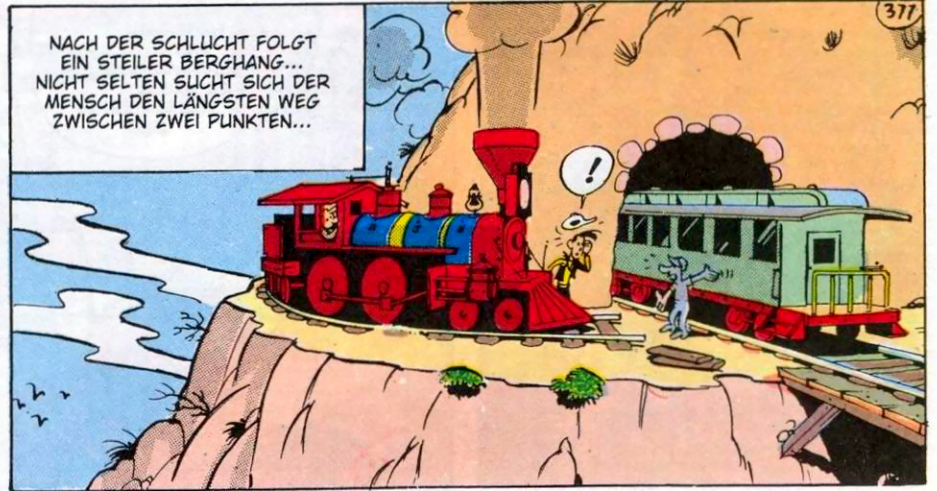




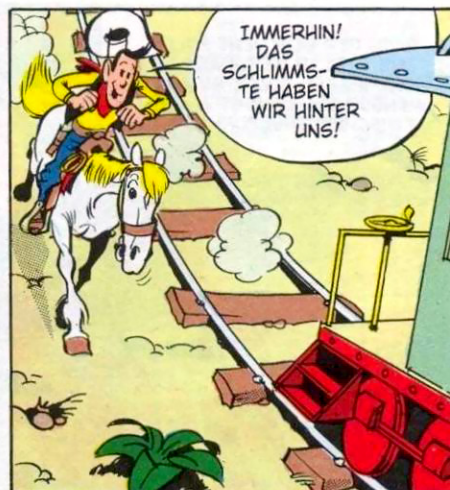
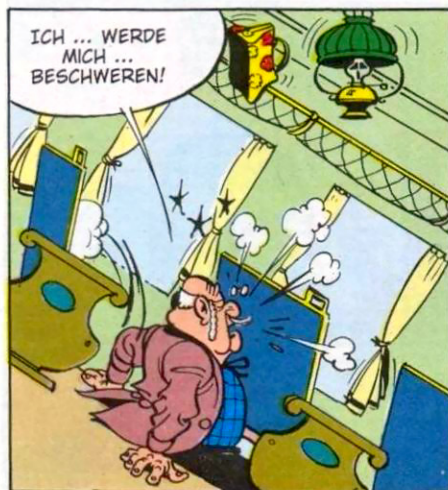
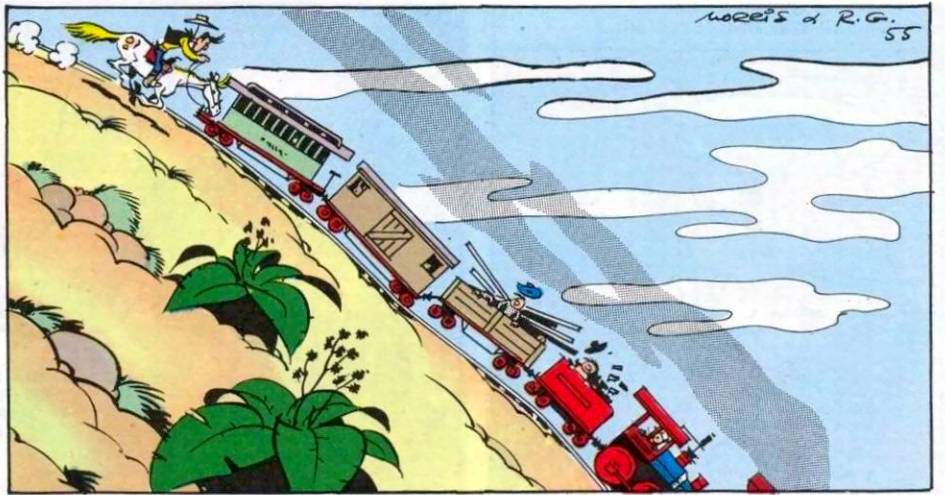
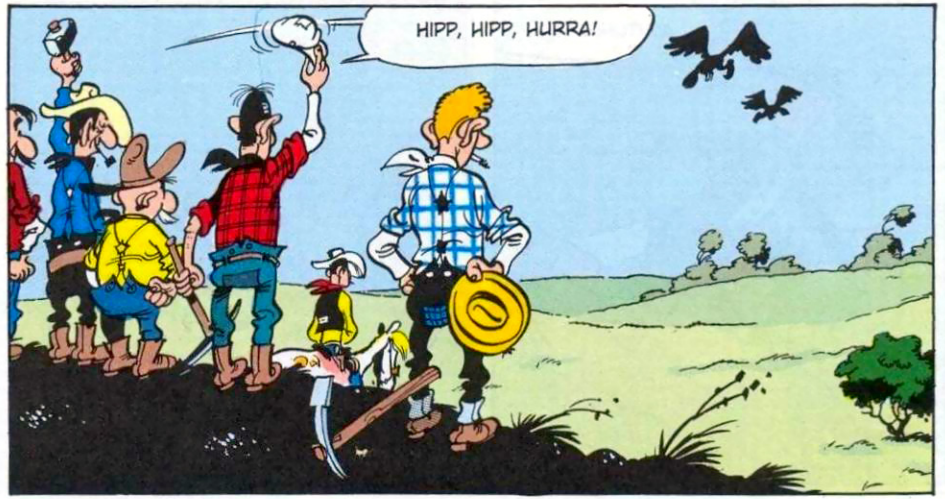
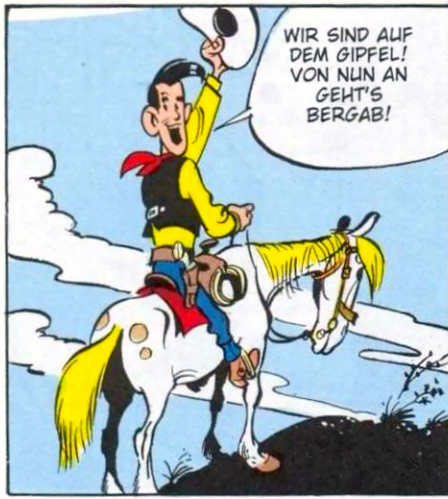




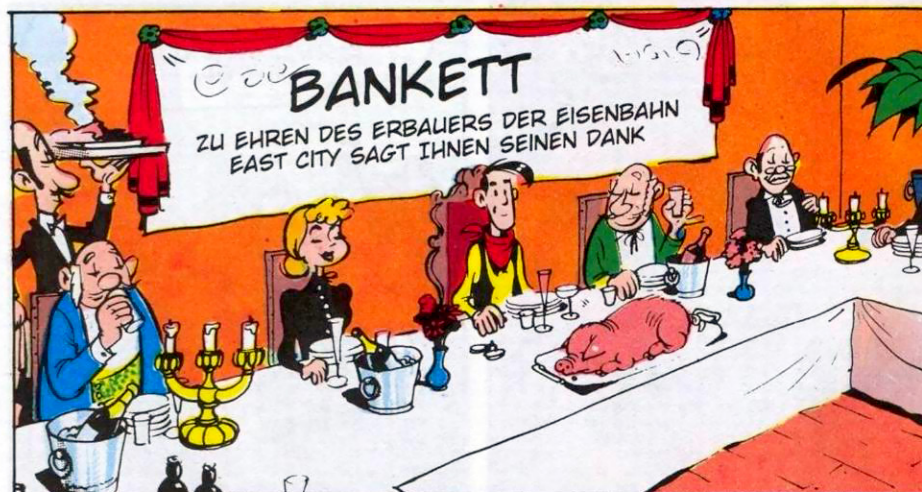
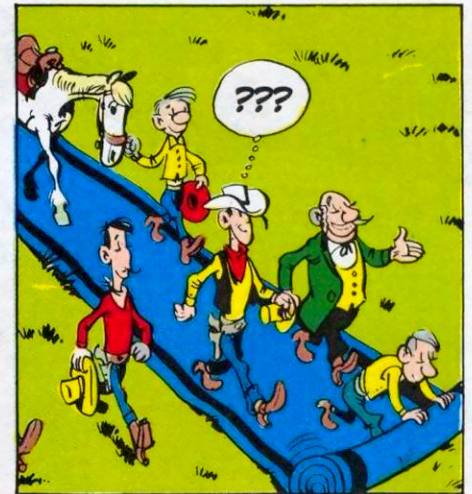
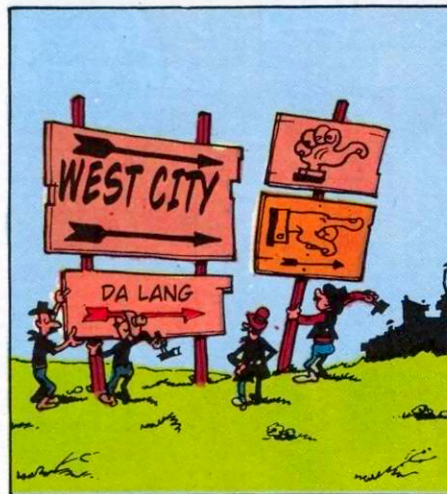
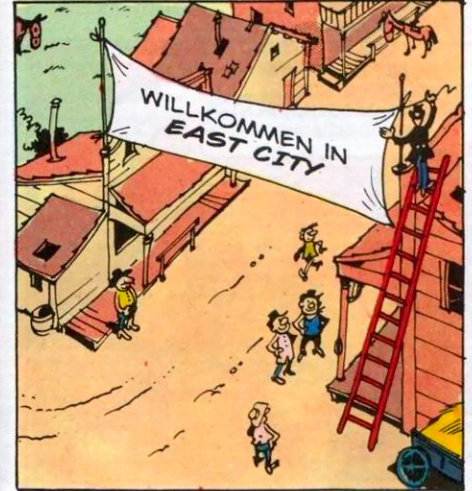
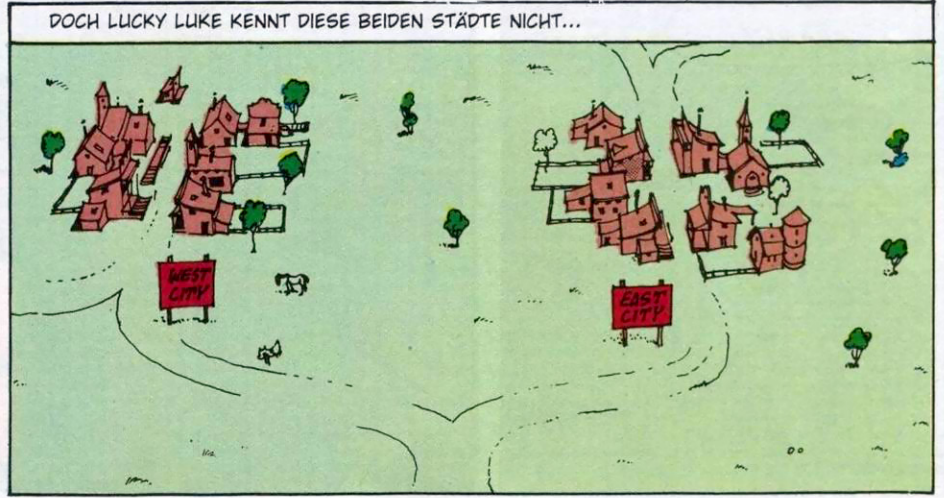








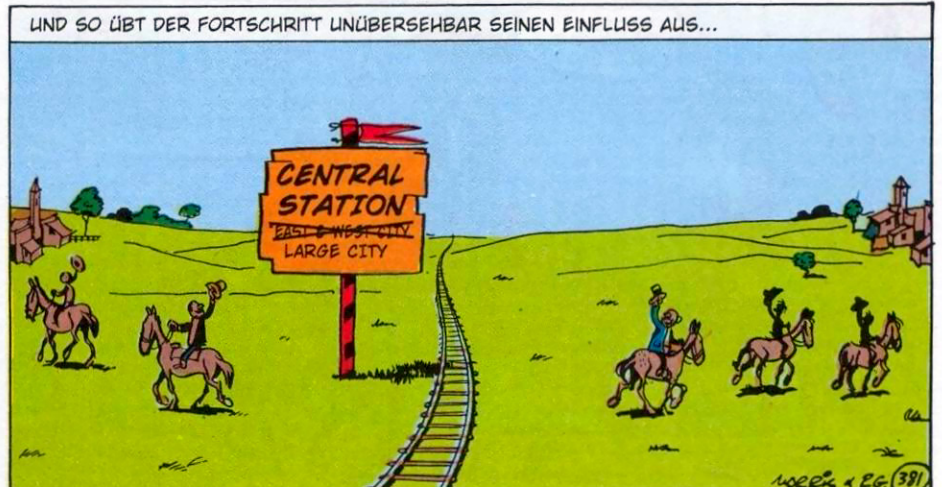
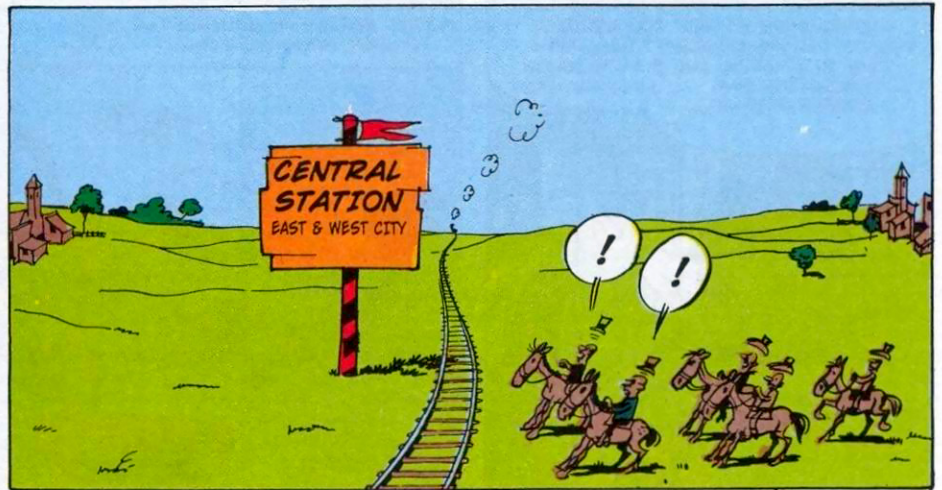
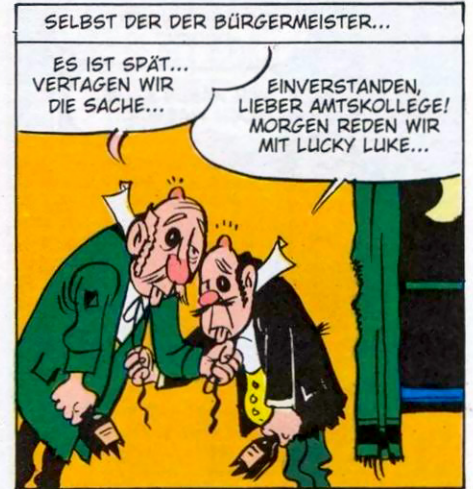
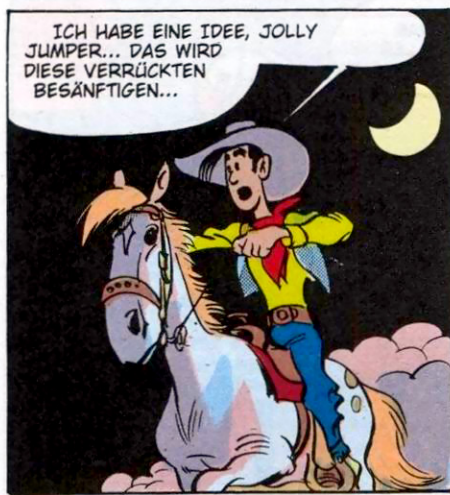




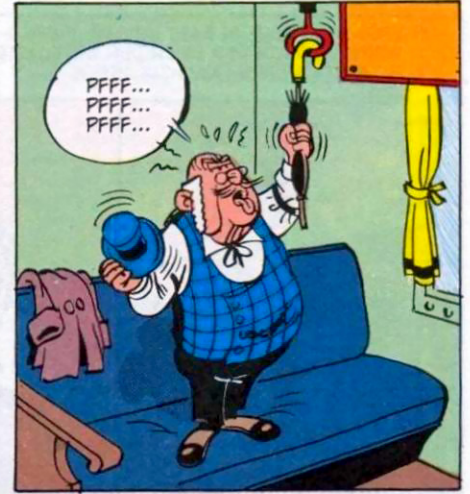
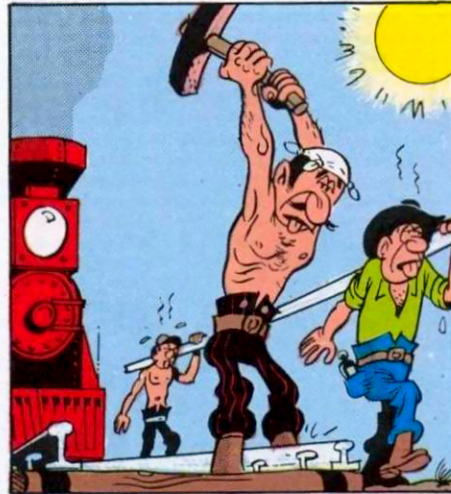
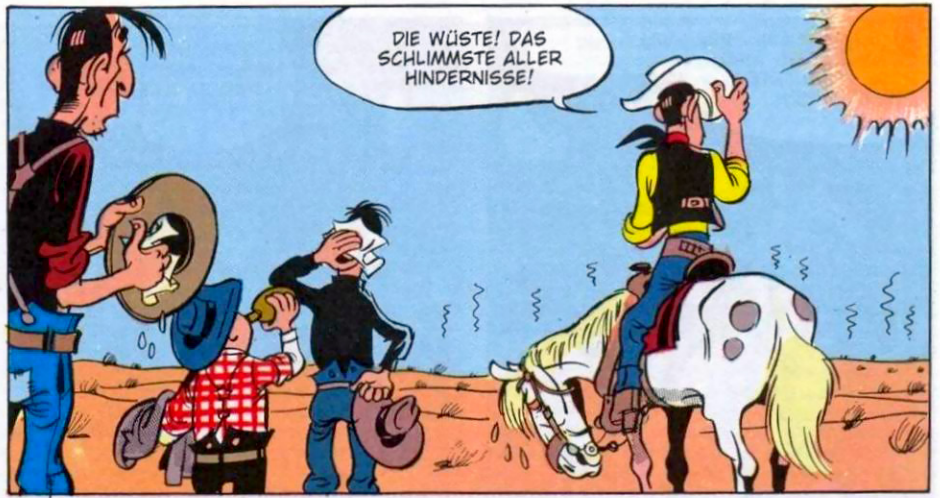
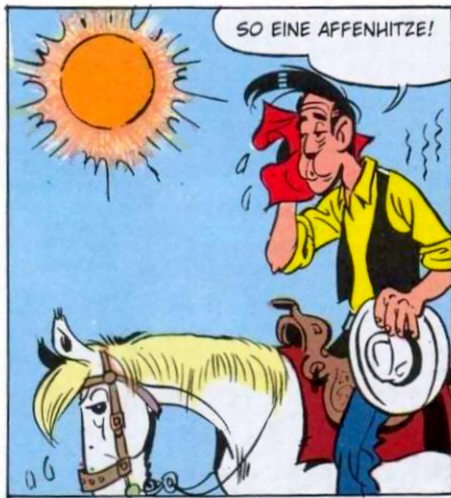




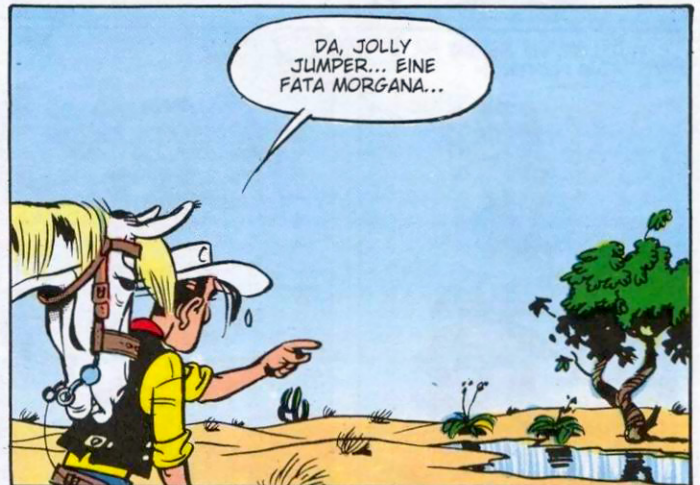
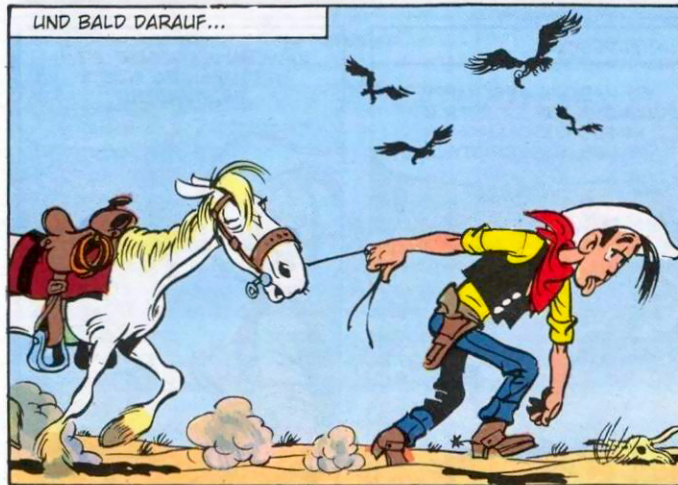




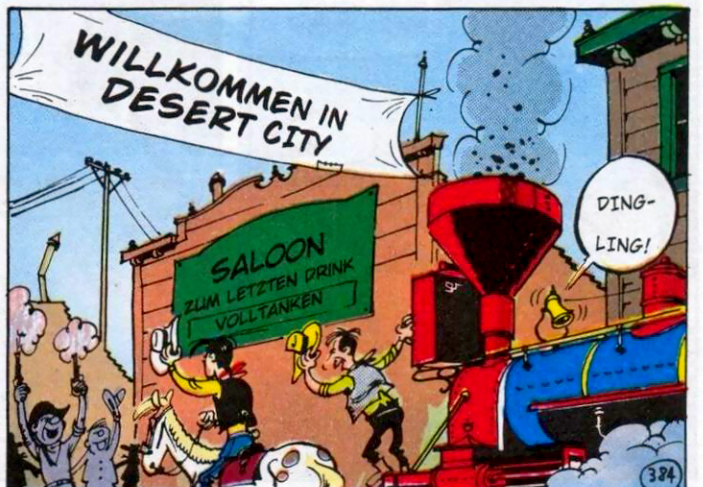
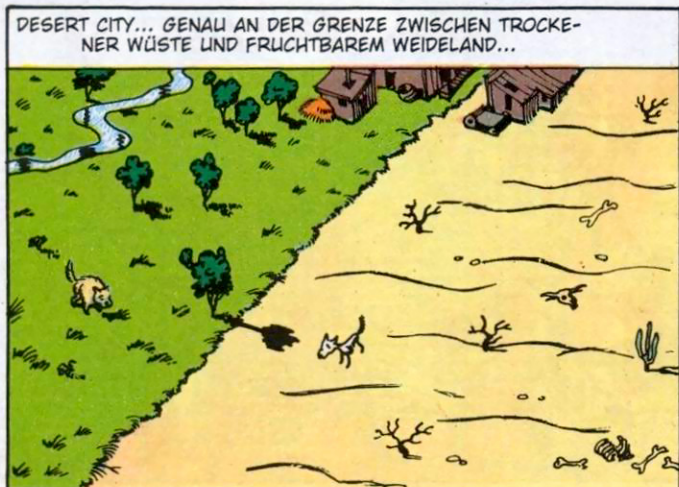
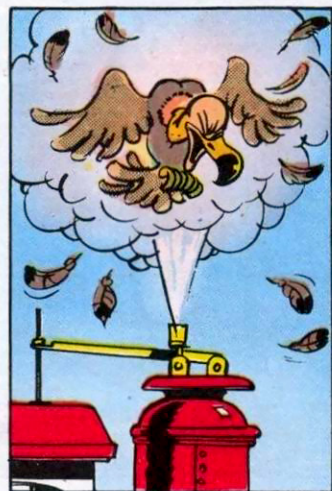
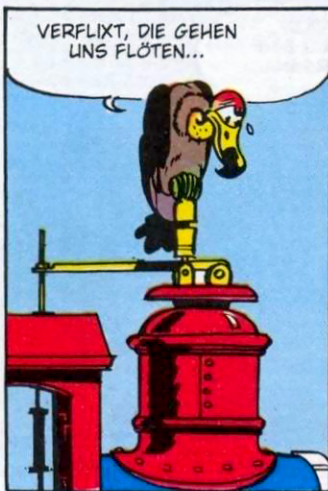
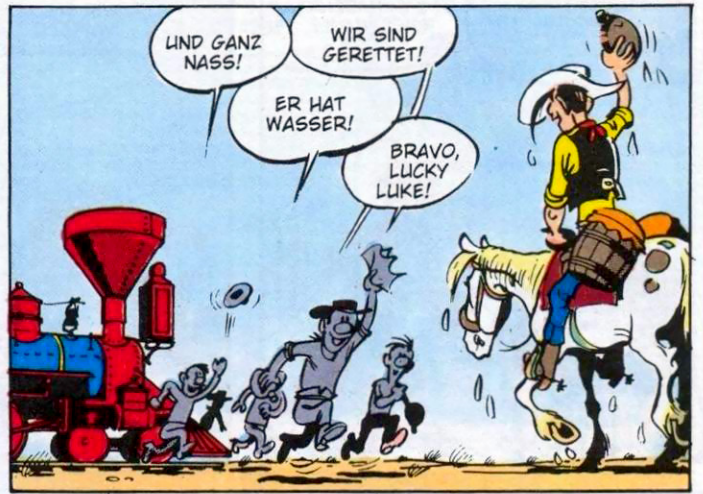




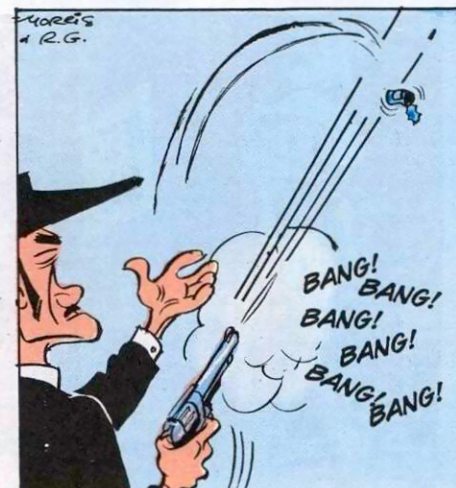




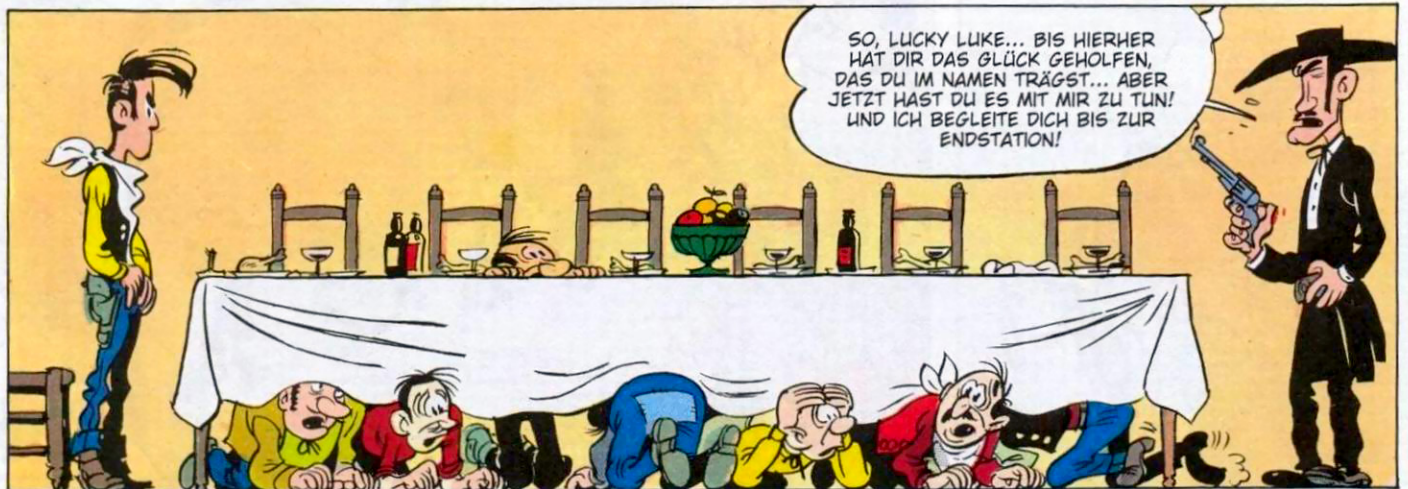




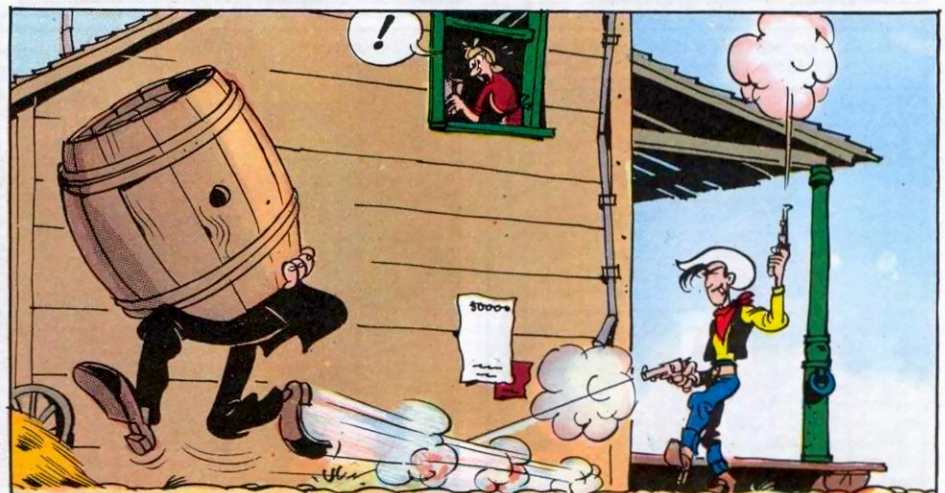
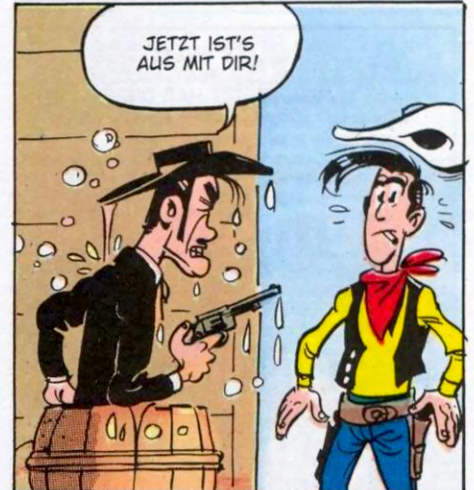




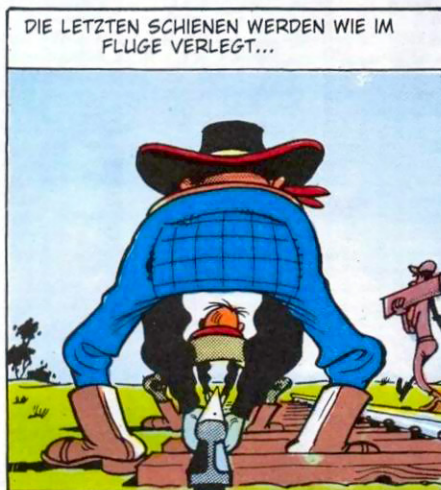
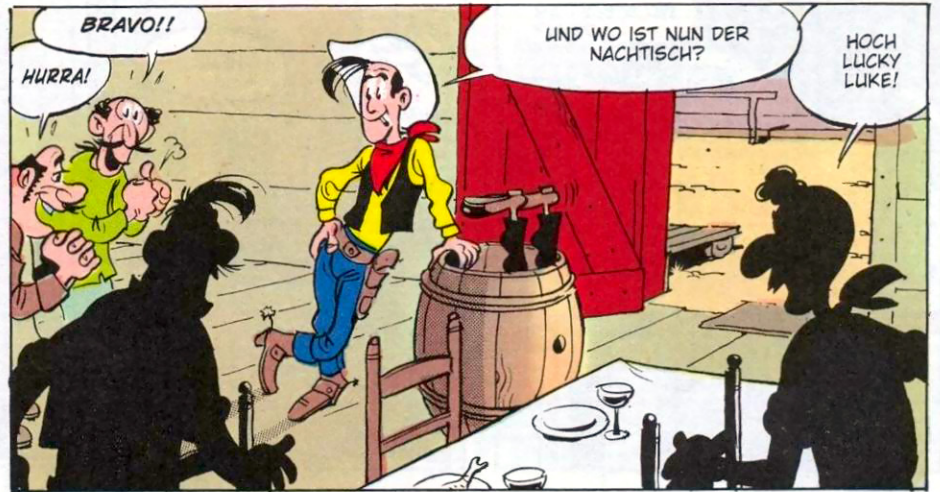




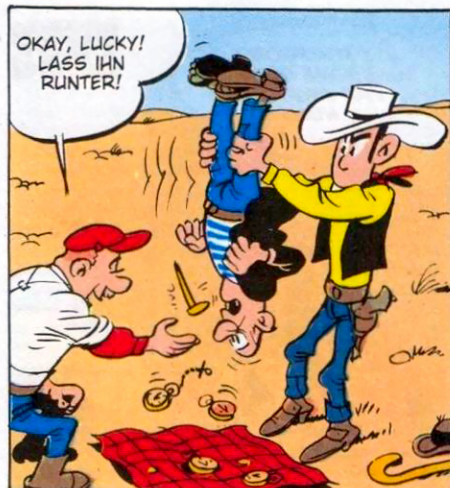
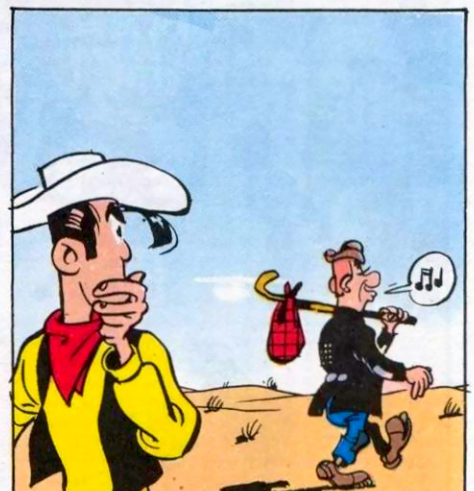
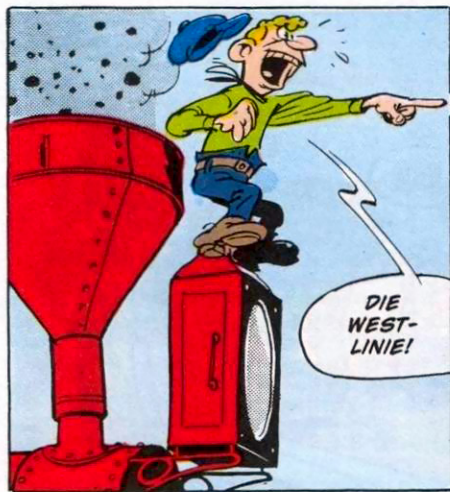




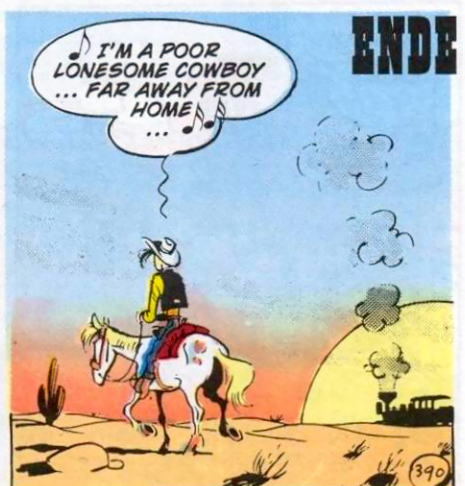
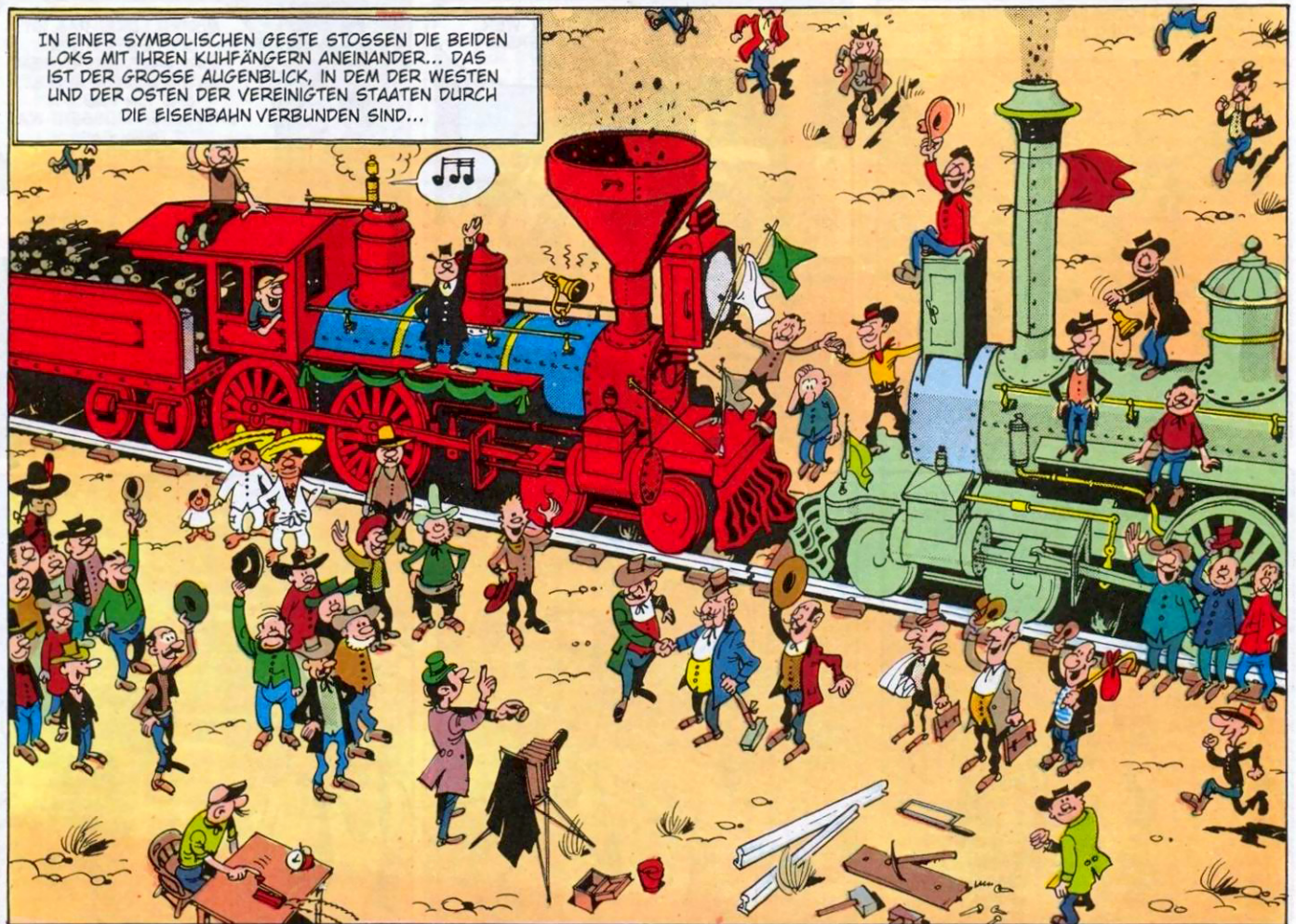
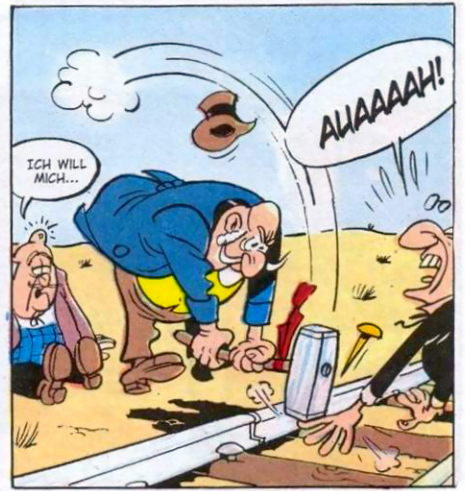














Was die vielen Freunde der deutschsprachigen Abenteuer von Lucky Luke  
schon immer wissen wollten ...

Das erste bei Egmont Ehapa erschienene Album des lonesome Cowboy trägt die Nummer 15. Gibt es etwa 14 davor publizierte, mittlerweile nicht mehr lieferbare Bände? Die Antwort ist: Nein! Bis zum Jahre 1978 erschienen in nicht chronologischer Reihenfolge insgesamt 14 Abenteuer im Programm des Koralle-Verlags. Als Morris sich entschlossen hatte, die Rechte für alle weiteren Bände an Egmont Ehapa zu vergeben, musste der Verlag seine neuen Titel mit der Nummerierung 15 beginnen lassen, um Missverständnisse gegenüber den damals noch erhältlichen, bisherigen Titeln zu vermeiden. Als die Verträge für diese 14 Bände schließlich ausgelaufen waren, konnte Egmont Ehapa sie nach und nach allesamt in seine Reihe integrieren.

Wer wissen will, um welche Abenteuer es sich handelt, findet hier die detaillierte Aufstellung:

- Band 1 Dicke Luft in Dalton City entspricht Band 36 Dalton City
- Band 2 Lucky Luke und der Kopfgeldjäger entspricht Band 39 Der Kopfgeldjäger
- Band 3 Lucky Luke und der Großfürst entspricht Band 46 Der Großfürst
- Band 4 Rächer der Enterbten entspricht Band 38 Jesse James
- Band 5 Die verrückte Erbschaft entspricht Band 53 Die Erbschaft von Rantanplan
- Band 6 Heiße Hits aus Mexiko entspricht Band 28 Tortillas für die Daltons
- Band 7 Ma Daltons saubere Früchtchen entspricht Band 47 Ma Dalton
- Band 8 Lucky Luke und der weiße Reiter entspricht Band 50 Der weiße Kavalier
- Band 9 Die Geisterstadt entspricht Band 64 Goldtausch
- Band 10 Die Daltons werden kuriert entspricht Band 54 Die Daltons und der Psycho-Doc
- Band 11 Eine Woche Wilder Westen entspricht Band 66 Eine Woche Wilder Westen
- Band 12 Western Circus entspricht Band 62 Western Circus
- Band 13 Apachen-Canyon entspricht Band 61 Der Apachen-Canyon
- Band 14 Der Kaiser von Amerika entspricht Band 57 Der Kaiser von Amerika

„Lucky Luke – Die Eisenbahn durch die Prärie“

Zeichnungen: Morris

Text: René Goscinny

Aus dem Französischen von Dr. Eckart Sackmann

Mit einem Vorwort von Horst Berner

Originaltitel: „Des rails sur la prairie“

1. Auflage 2006

EGMONT EHAPA VERLAG, Berlin

EGMONT VGS VERLAGSGESELLSCHAFTmbH, Köln

Verlagsleitung: Georg F. W. Tempel

Verantwortliche Redakteurin: Alexandra Germann

Redaktionelle Mitarbeit: Michael Bregel

Lettering: Gross und Dinter, Stuttgart

Gestaltung: Uli Faas

Buchherstellung: Simone Uhlich

DARGAUD EDITEUR PARIS 1971 by Goscinny and Morris.

©LUCKY COMICS

© für die deutschsprachige Ausgabe:

EGMONT EHAPA VERLAG GMBH, Berlin 2006

Beratung in Lizenz- und Autorenfragen: Michael F. Walz

Printed in the EU

Für die gebundene Buchhandelsausgabe:

ISBN 3-7704-3052-2

Ab 1.1.2007: ISBN 978-3-7704-3052-9

Wer mehr über den lonesome Cowboy erfahren möchte:

[www.lucky-luke.com](http://www.lucky-luke.com)

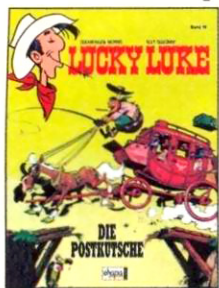
[www.lucky-luke.de](http://www.lucky-luke.de)

[www.ehapa.de](http://www.ehapa.de)

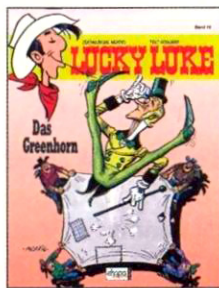
[www.ehapa-comic-collection.de](http://www.ehapa-comic-collection.de)



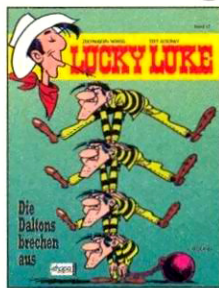
# Das komplette **LUCKY LUKE** -Programm



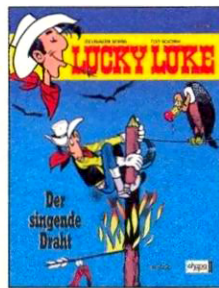
Band 15



Band 16



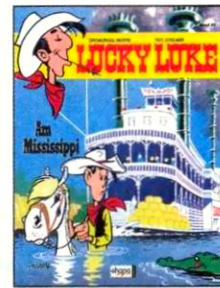
Band 17



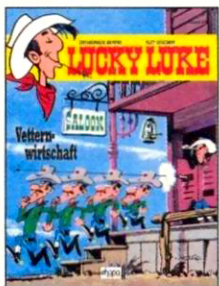
Band 18



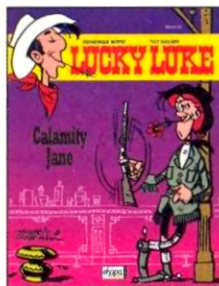
Band 19



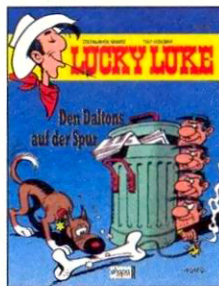
Band 20



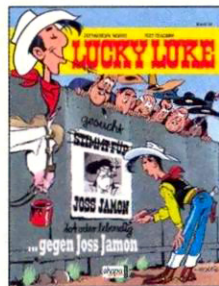
Band 21



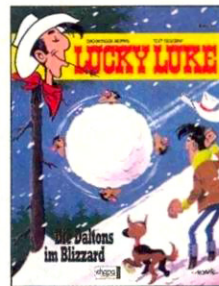
Band 22



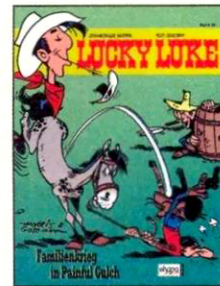
Band 23



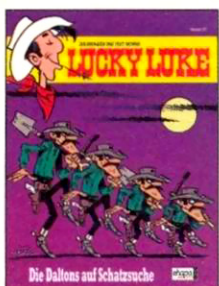
Band 24



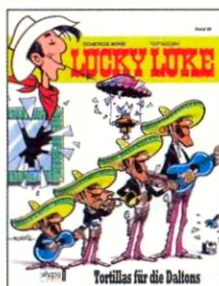
Band 25



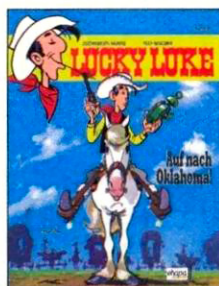
Band 26



Band 27



Band 28



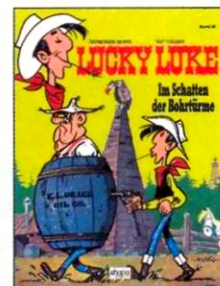
Band 29



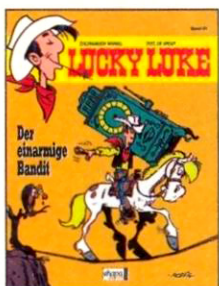
Band 30



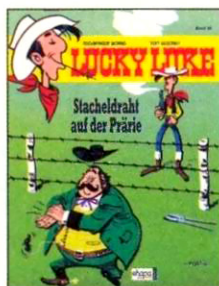
Band 31



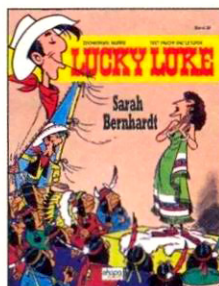
Band 32



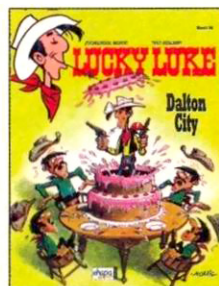
Band 33



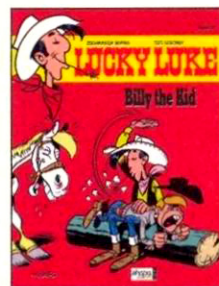
Band 34



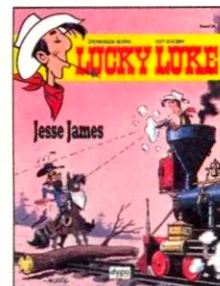
Band 35



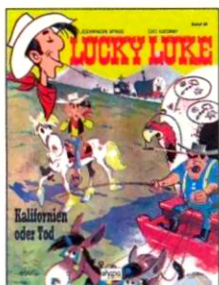
Band 36



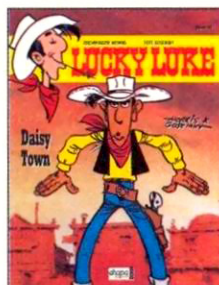
Band 37



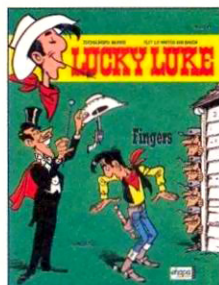
Band 38



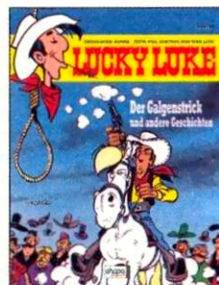
Band 39



Band 40



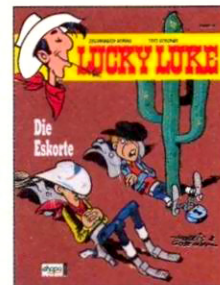
Band 41



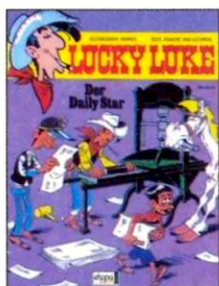
Band 42



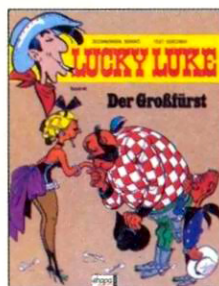
Band 43



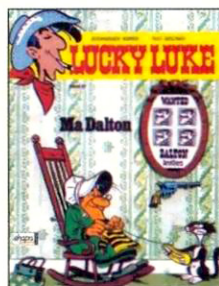
Band 44



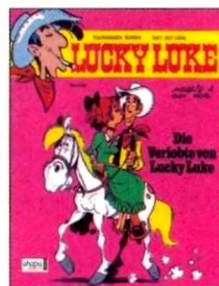
Band 45



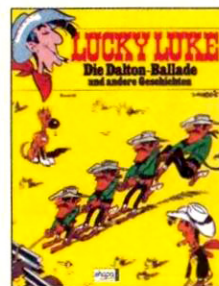
Band 46



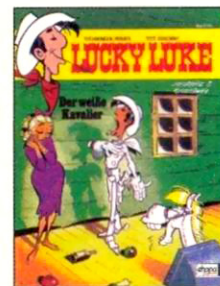
Band 47



Band 48

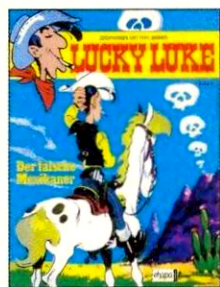


Band 49

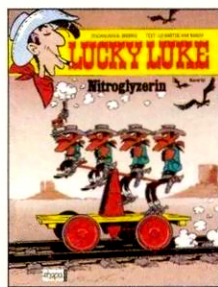


Band 50

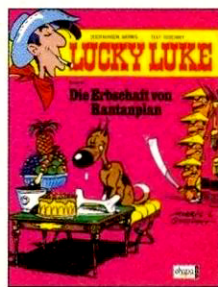




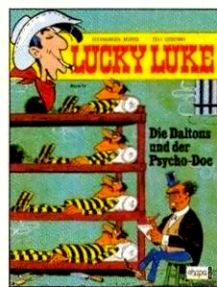
Band 51



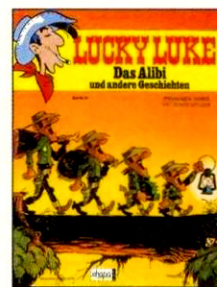
Band 52



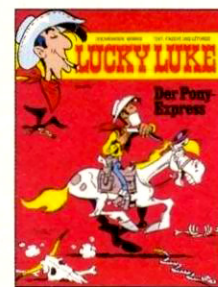
Band 53



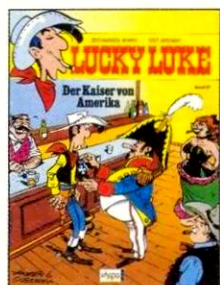
Band 54



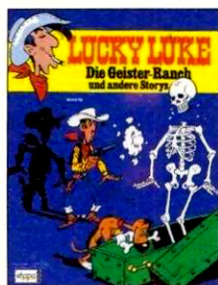
Band 55



Band 56



Band 57



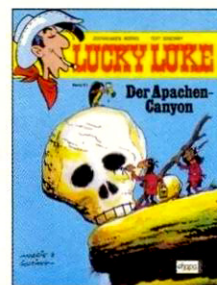
Band 58



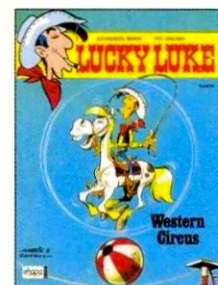
Band 59



Band 60



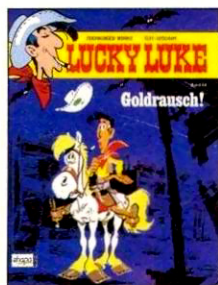
Band 61



Band 62



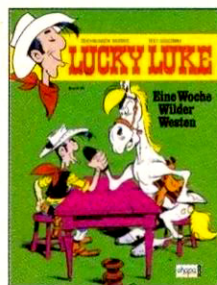
Band 63



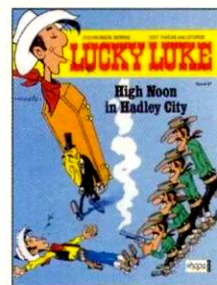
Band 64



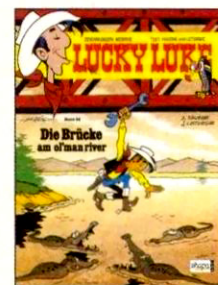
Band 65



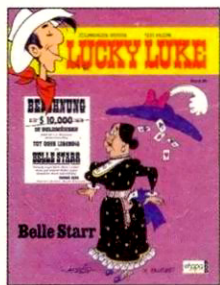
Band 66



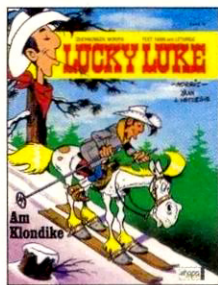
Band 67



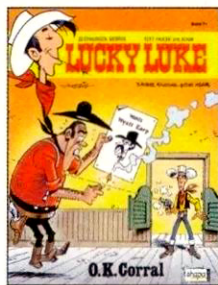
Band 68



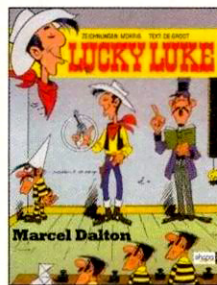
Band 69



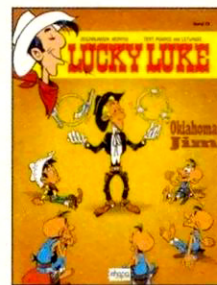
Band 70



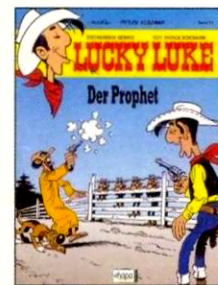
Band 71



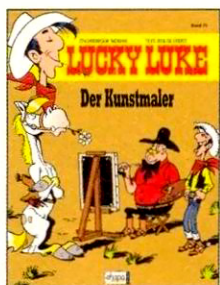
Band 72



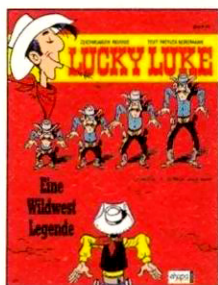
Band 73



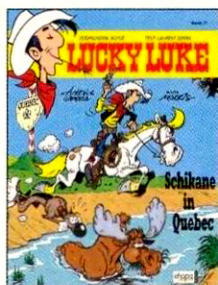
Band 74



Band 75



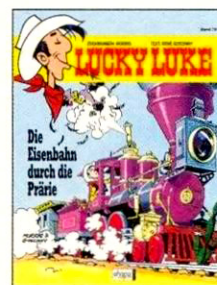
Band 76



Band 77



Band 78



Band 79

## Überall wo es Zeitschriften gibt!

Oder

in Deutschland

Egmont Ehapa Verlag GmbH  
Leserservice, 20080 Hamburg,  
Fon: 0 18 05-700 58 00\*,  
Fax: 0 18 05-861 80 02\*,  
leserservice@ehapa.de, \*(0,12 €/Min.)

oder im Internet: [www.ehapa-shop.de](http://www.ehapa-shop.de)

Zahlung inklusive Porto und Versand bitte erst nach Erhalt der Rechnung.

Versand der Ware erfolgt erst nach Bezahlung der Rechnung.

in Österreich

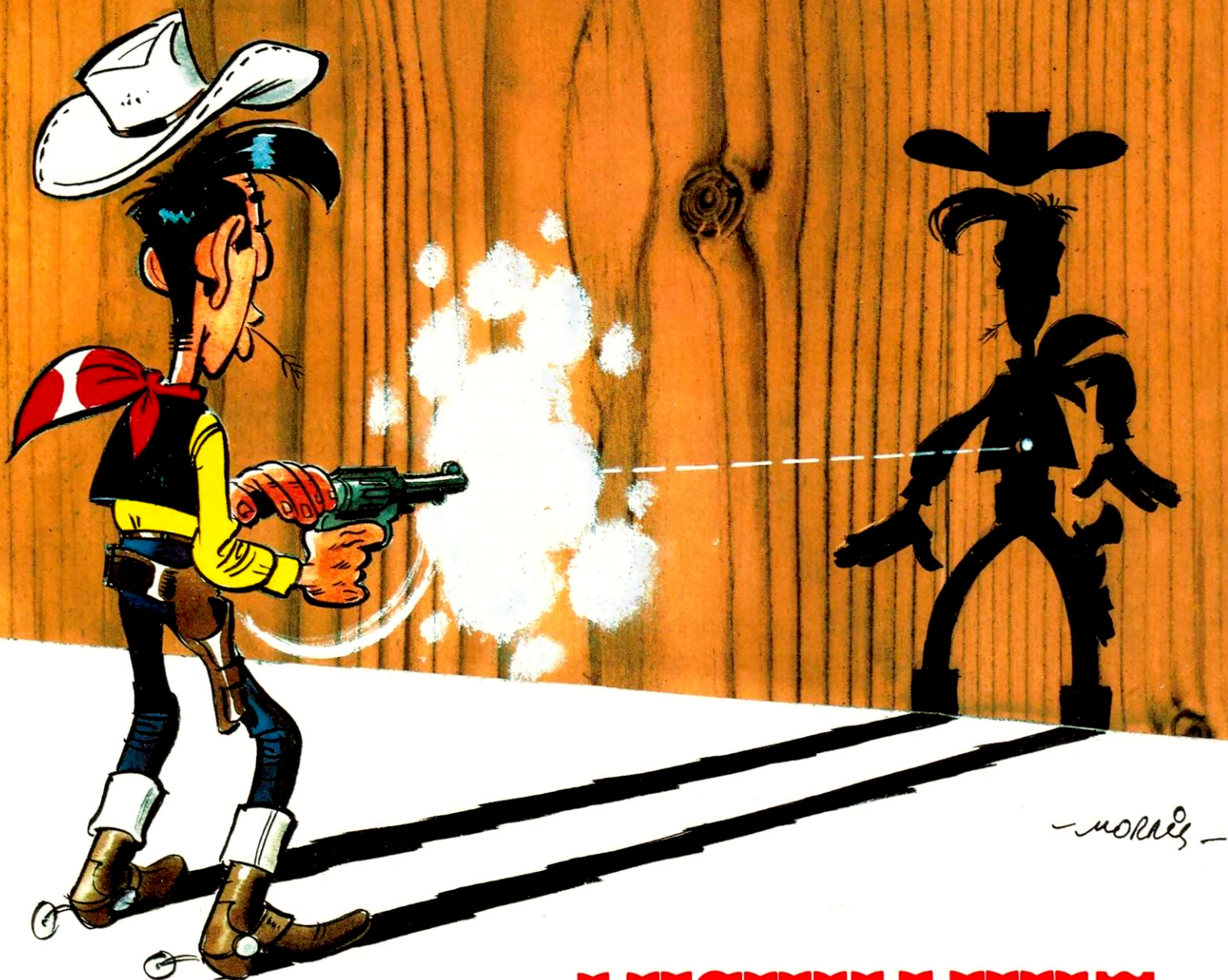
Egmont Ehapa Verlag GmbH  
Leserservice,  
Postfach 5, 6960 Wolfurt,  
Fon: 0820-001087\*, Fax: 0820-001086\*  
leserservice@ehapa.at\* (0,135 €/Min.)

in der Schweiz

Egmont Ehapa Verlag GmbH  
Leserservice,  
Postfach, 6002 Luzern  
Fon: 041-329 2285, Fax: 041-329 2204  
leserservice@ehapa.ch







# LUCKY LUKE

DER MANN, DER SCHNELLER ZIEHT ALS SEIN SCHATTEN

LUCKY LUKE – der glorreiche Westernheld. Siegreich in zahllosen Duellen. Beschützer hilfsbedürftiger Ladys. Schrecken aller Viehdiebe und Falschspieler. Die gefährlichsten Killer bekommen weiche Knie, wenn dieser Mustercowboy zur Kanone greift.

Das vorliegende Album würdigt die erste Zusammenarbeit von Texter René GOSCINNY und Zeichner MORRIS an der Serie Lucky Luke.

Lange Zeit war nicht bekannt, dass GOSCINNY dieses Szenario verfasst hatte. Bereits zu Anfang des gemeinsamen Weges liefert er geniale Vorlagen für MORRIS und lässt den lonesome Cowboy schon vor einem halben Jahrhundert dem Sonnenuntergang entgegen reiten!

D € 4,50  
A € 4,50 SFR 8.00



E, F, I € 5,90 BeNeLux € 5,10  
P € 5,90 Cont.